

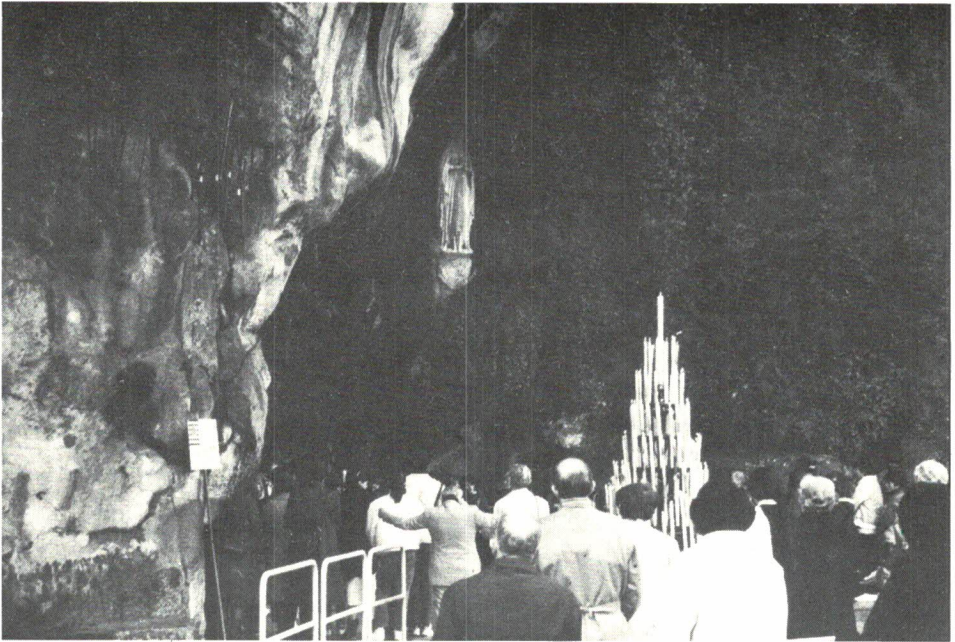


ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 83 · Mai 1985



Maimonat ist Marienmonat. Sie sehen auf dem Titelbild die Grotte von Lourdes mit der Marienstatue. Lesen Sie dazu auch den Bericht über eine Fahrt nach Lourdes.

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	4, 5, 6, 7, 8, 10
2. Elsen und seine Geschichte:	11, 13, 14, 15, 16, 18
3. Wir stellen vor:	
4. Kirchliche Nachrichten:	19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 30, 32
5. Nachrichten vom Standesamt:	33
6. Wir gratulieren:	34, 36, 37, 38
7. Aus dem Leben der Vereine:	40, 42, 43, 44, 46, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 60
8. Wir gedenken:	
9. Unterhaltungsecke:	61
10. Veranstaltungshinweise:	62

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 5196	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 5134	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2, Telefon 68534	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

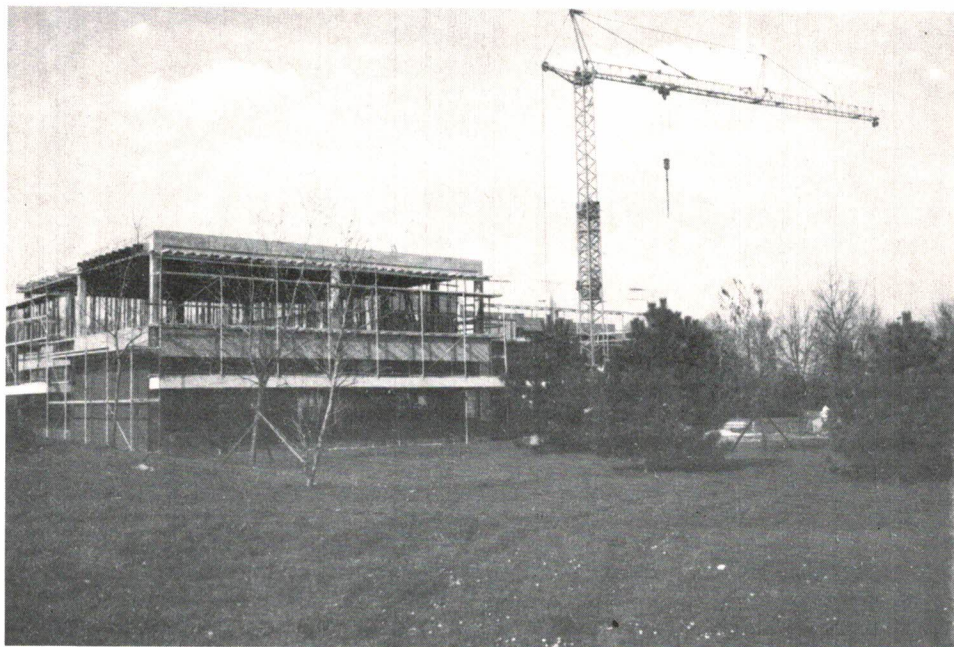
monissa

zieht modebewußte Frauen an

*Der Sommer naht . . .
da träumt man schon von Urlaub, Sonne, Sand,
Meer und Palmen . . .
Sie schlendern am weißen Sandstrand entlang . . .
in schicker, lässiger, luftiger Kleidung,
in schwungvoller Sommer-Mode von Monissa.*



Elsen gestern und heute



Der Erweiterungsbau an der Elsener Hauptschule macht Fortschritte. Unser Bild zeigt den augenblicklichen Stand der Bauarbeiten.

Foto: A. Ikemeyer



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Elsen gestern und heute

Comeniusschule Elsen **Kreismeister und Vizekreismeister im Basketball**

Am 20. 3. 85 fanden die Kreismeisterschaften der Grundschulen im Basketball statt. Austragungsort war die Dreifachturnhalle in Salzkotten.

Die Comeniusschule hatte sich darauf gut vorbereitet und entsandte drei Mannschaften zu diesem Turnier.

In den letzten Wochen hatten die Jungen und Mädchen in einer freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaft fleißig geübt und eine erstaunliche Spielstärke gezeigt. So konnte man erwarten, daß sie weit vorn liegen würden, wenn die 18 gemeldeten Mannschaften um den Titel kämpften.

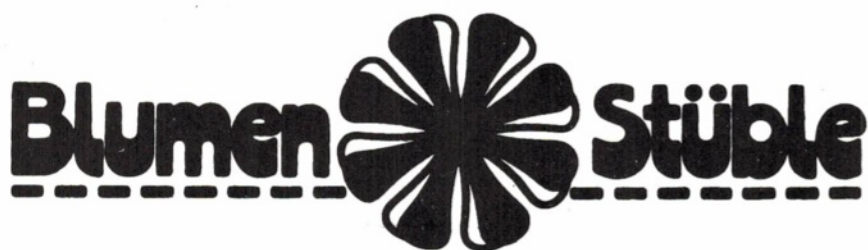
Doch es kam noch besser als erwartet. Die 1. und die 2. Mannschaft gewannen ihre Vorrundenspiele souverän (bis auf eines gegen die Elisabeth-Schule Paderborn) und standen sich schließlich im Endspiel gegenüber. Schon vor dem Anpfiff dieses Spiels war also klar: Meister- und Vizemeisterschaft gingen an die Comeniusschule Elsen. Zu erwähnen wäre noch, daß die 3. Mannschaft unserer Schule den 8. Platz errang und somit noch Schulen hinter sich ließ, die nur eine Mannschaft gemeldet hatten.

Den 30 Jungen und Mädchen, die an der Kreismeisterschaft teilgenommen haben, und dem Sportlehrer Herrn Hartwig wollen wir hiermit noch einmal sehr herzlich zu diesem großen Erfolg gratulieren.

Apotheken-Notdienst

18. 6.	Steinhof Apotheke
5. 7.	Steinhof-Apotheke
22. 7.	Steinhof-Apotheke
8. 8.	Steinhof-Apotheke
25. 8.	Steinhof-Apotheke
21. 6.	Westfalen-Apotheke
8. 7.	Westfalen-Apotheke
25. 7.	Westfalen-Apotheke
11. 8.	Westfalen-Apotheke
28. 8.	Westfalen-Apotheke

NEU**Ingenieur- und Vermessungsbüro****Dipl.-Ing.****STEFAN STEINS****4790 Paderborn-Elsen****Franz-Eals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35****Absteckung und Einmessen von Gebäuden**
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau**NEU**



Gerda Poschner

Elsen, v.-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

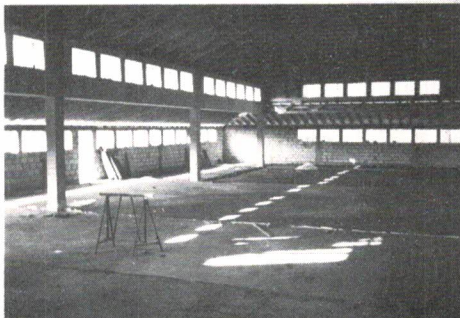
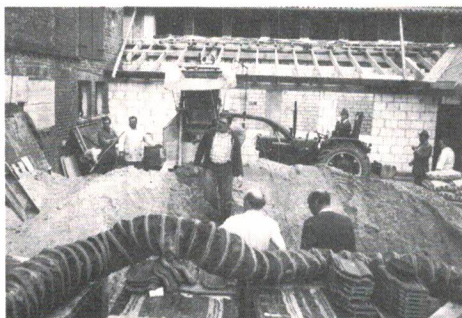
**Öffnungszeiten: Montag – Freitag durchgehend von 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr / Sonntag 11.00-12.00 Uhr**

Bürgerhaus macht riesige Fortschritte

Außerordentlich erfreulich ist die steigende Bereitschaft der Elsener, am Hallenbau tatkräftig mitzuwirken. Dies konnte man besonders an den letzten Wochenenden feststellen, an denen teilweise bis zu 30 Helfer im Einsatz waren. Neben Betonarbeiten am Hallenboden wurden gleichzeitig Arbeitsgruppen gebildet, die mit Planier-, Elektro-, Holz- und Aufräumarbeiten beschäftigt waren. Diese Art des Arbeitseinsatzes gewinnt mit dem weiteren Baufortschritt mehr und mehr an Bedeutung. Der Bauausschuß appelliert daher erneut an alle Elsener Bürger:

Beteiligt Euch am Hallenbau, es lohnt sich und macht Spaß!

Meldungen nehmen entgegen: Franz Meyer, Heinz Mersch, Rudi Mersch, Willi Rudolphi, August Steins, Konni Mürhoff, Alfons Ikemeyer, Franz Josef Voss
A. Ikemeyer / F. J. Voss



Unsere Bilder zeigen den zügigen Fortschritt der Bauarbeiten.

Foto: A. Ikemeyer

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*



Kennen Sie Elsen?

In der heutigen Ausgabe stellen wir als Suchbild einen Bildstock vor, der in der Elsener Feldflur steht.

Die richtige Antwort wollen Sie bitte per Post an die Redaktion der „Elsener-Nachrichten“, Postfach 35, senden.

Die erste richtige Lösung — H=erster Buchstabe vom Schriftzug am Hallenbad — wurde eingesandt von: Claudia Lindner, Hölternstraße 7 in Elsen.

Als Belohnung für diese erste richtige Lösung wurde ihr ein Bildband überreicht, der freundlicherweise von der Sparkasse in Elsen zur Verfügung gestellt wurde.

Wer ist der nächste glückliche Gewinner?

**2er-Pack Farbfilme
inkl. Entwicklung**

KB, Pocket, Pak, je 24 Aufn. o. Disc. **nur 9⁹⁵**

**2er-Pack Diafilme
inkl. Entwicklung**

64 ASA Neg., 36 Aufn.

nur 19⁹⁵

**2er-Pack Super 8-Filme
inkl. Entwicklung**

nur 25⁹⁵

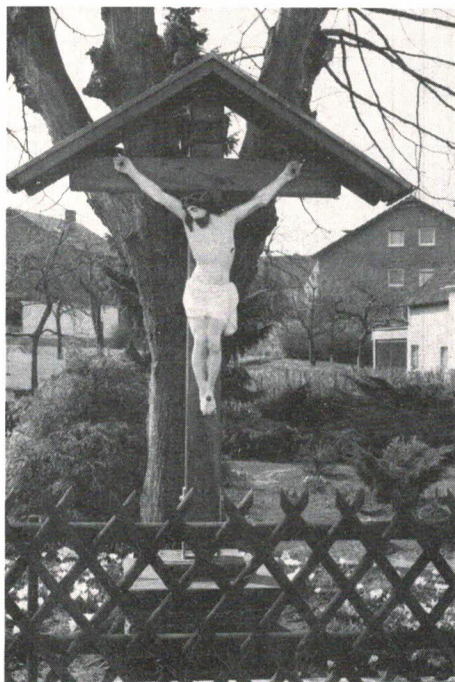
BLENDE '84



**Fotofachgeschäft
Klemens Klingebiel**

**Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
☎ 05254 / 69279**

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniportraits und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben



Kreuz am Wegesrand

*Geh am Kreuze nicht vorüber,
bleibe eine Weile stehen,
um das Bild des Herrn zu grüßen,
still und liebend anzusehen.*

*Geh am Kreuze nicht vorüber,
ohne bittend dort zu flehen,
daß dein Jesus dich beschirme,
wenn des Lebens Stürme wehen.*

*Geh am Kreuze nicht vorüber,
liebe, danke, opfere, flehe.
Sprich: „Gelobt sei Jesus Christus!
Und dann stille weitergehe.*

Noch rechtzeitig vor Ostern wurde das abgebildete Kreuz erneuert und an seinem alten Platze unter der Linde wieder aufgestellt. Das Kreuz, das vielleicht um die Jahrhundertwende, evtl. sogar noch früher, errichtet ist, hat man im Laufe der Jahre dreimal erneuern müssen. Bei der jetzigen Reparatur wurde eine gründliche Überholung vorgenommen. Die alten Balken des Kreuzes sind durch neue ersetzt worden, da die bisherigen schon ziemlich verfault waren und ein Ausbessern sich nicht mehr lohnte. Auch das Dach wurde neu erstellt und mit einem Kupferblech abgedeckt. In einer Ablaufrinne kann nun das Regenwasser nach hinten abfließen. Bei der Überholung der am Kreuze mit der Inschrift I.N.R.I. angebrachten Holzplatte stellte man nach Abkratzen der Farbe fest, daß es sich hierbei um ein massives Stück Eichenholz handelte. Die Renovierung ist hier prachtvoll gelungen, so daß das Eichenholz naturecht zur Geltung kommt. Von fachkundiger Hand ist der Corpus vollständig überholt und mit einem Imprägnierstoff wetterfest gemacht worden. Mit viel Geschick hat der Künstler im Antlitz unseres Heilandes sein schweres Leiden zum Ausdruck gebracht. Über die Herkunft des Kreuzes selbst ist nichts bekannt. Im Jahre 1904 ist das Grundstück, auf dem das Kreuz steht, durch den Schmiedemeister und Kettenschmied Anton Sinne, Elsen Nr. 251, von dem Ackerwirt Franz Hohelüchter erworben worden. Es ist anzunehmen, daß das Kreuz schon zu diesem Zeitpunkt gestanden hat, da die noch heute lebenden beiden Angehörigen der Familie Sinne sich schon immer an das Kreuz erinnern können. Von der Familie Sinne ist damals an dieser Stelle kein Kreuz errichtet worden.

Unter zahlreicher Beteiligung von Familienangehörigen, Nachbarn und Jugendlichen wurde die Einsegnung des Kreuzes von dem neuen Elsener Vikar Norbert Barteczko vorgenommen.

Zum Schluß sei an dieser Stelle dem Initiator Heinrich Welslau und allen seinen Mithelfern, die zum guten Gelingen der Erneuerung und Wiederaufstellung des Kreuzes beigetragen haben, herzlich gedankt. Möge nun der Heiland vom Kreuze herab seine ausgebreiteten Arme weiterhin über den Fußgänger, den Radfahrer und den Motorisierten schützend halten und alle vor den Gefahren der Straße behüten.

Foto: Annette Hagenhoff

(Adolf Markus)

Elsen und seine Geschichte

Der Chronist berichtet

1947

Januar

Mit dem Einsatz einer neuen Kältewelle hielt das Jahr 1947 seinen Einzug. Ruhig und besinnlich und vielen guten Wünschen sehen wir dem kommenden Jahre entgegen. Noch immer fehlen 256 Elsener Kriegsteilnehmer, welche sich noch in Kriegsgefangenschaft befinden oder vermißt sind. Für belgische Besatzungstruppen werden drei Wohnhäuser beschlagnahmt, jedoch nicht belegt. Wegen der großen Not in der Ernährung soll die Kartoffelanbaufläche von 140 ha auf 179 ha gesteigert und 11 ha Flachs neu angebaut werden.

Der Januar brachte meist sonnige Tage bei oft scharfen Winden aus Ost und Nordost.

Februar

In der Nacht zum zweiten wurde auf dem Holzhof des Bauern Holtgrewe der Knecht Steffens bei der Abwehr eines Einbrechers erstochen. Als Täter wurde der 40jährige Hilfsschlosser Bickmann, der aus Bottrop stammt und in Sande als „evakuiert“ wohnt, ermittelt und wegen Totschlag zu zehn Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Vom Fasching war in Elsen nichts zu merken. Dagegen war das an den drei Fastnachtstagen abgehaltene Vierzigstundengebet trotz grimmiger Kälte gut besucht. Der Februar war in seinem ganzen Verlauf ein harter Wintermonat. Die Temperaturen lagen am frühen Morgen meist unter 10 Grad. Am 8., 9., 15. und 24. waren bis 20 Grad zu verzeichnen. Im letzten Monatsdrittel kam es dazu zu starken Schneefällen. Hervorgerufen durch den Mangel an Brennstoffen traten angesichts der Dauerkälte (seit 7. Dezember) zahlreiche Erkrankungen auf. In vielen Fällen traten Masernerkrankungen auf, so daß Kindergarten und einige Schulklassen vorübergehend schließen mußten. Neben dem Mangel an Brennstoffen trugen auch die Mängel in der Ernährung, die besonders die vielen Evakuierten und Flüchtlingsfamilien zu verspüren bekamen, zur Verschlechterung des

Gesundheitszustandes bei. Auf der Straßenbahnstrecke Elsen — Paderborn traten häufig wegen Defekts an den Motorwagen Verkehrsbeschränkungen ein. Die Wagen verkehrten dann zum Leidwesen der Berufstätigen in Paderborn und der hiesigen Hausfrauen nur alle 80 statt 40 Minuten. Die Bauernschaft wurde aufgefordert, 15 % ihres Geflügelbestandes zu Schlachtzwecken abzuliefern. An Einwohner sind einschließlich der Evakuierten und Flüchtlinge 5 152 Personen gemeldet, gegenüber 3 557 im Jahre 1939. Durch den Bürgermeister Berns angeregt, wurde, um der hier herrschenden Wohnungsnot zu begegnen, für die Gemeinde ein Siedlungsbauprogramm aufgestellt. Es meldeten sich an 150 Siedlungsreflektanten. An Land wurden 120 Morgen benötigt. Die Gemeinde will, soweit sie über Land verfügt, dieses im Austausch zur Verfügung stellen. Bemühungen des Bürgermeisters und des Gemeinderates, Siedlungsgelände auf friedlichem Wege zu erwerben, scheiterten jedoch. Am 25. billigte der Gemeinderat den Siedlungsplan und beschloß einen Enteignungsantrag. Es soll aber nochmal ein gütlicher Vergleich angestrebt werden. Der harte Winter hielt bis zum 17. an. Die Natur blieb bis zum kalendermäßigen Frühlingsbeginn im dichten Winterkleid gehüllt. Mit dem Frühlingsanfang war die Natur jedoch soweit zurückgeblieben, daß Ende März noch keinerlei Triebe festzustellen waren. Alles war um Wochen zurückgeblieben.

April

Stall-Kontrollen, welche von dem Wirtschaftsamt Unna-Königsborn zur tatsächlichen Feststellung des Viehbestandes in der Gemeinde durchgeführt wurden, ergaben, bis auf einige kleine Beanstandungen, die Richtigkeit der von den Bauern gemachten Angaben. Am Ostersonntag (6. April) wurde in der Pfarrkirche die Feier der Erstkommunion abgehalten. Eine vorangegangene Sammlung für bedürftige Kinder erlaubte manche Bei-

Handarbeiten Blömeke

Aus unserem Angebot:

Wertvoller Damast

am Ballen, bis zu einer Breite von 190 cm

ab DM **10,—**

Handgestrickte Modelle

ab DM **49,—**

Rumänische Folklore-Blusen, Kleider+Röcke

in bunt und weiß, handgestrickt und genäht

ab DM **59,—**

Muster und Garne in großer Auswahl, zu jeder Gelegenheit!

Näh- und Flick-Arbeiten

Neu: Reparaturen

TV • HiFi • Video

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen • Urbanstraße 33 • Tel.: 56 39

Unser Service ist immer I. Klasse
Video-Film-Verleih VHS und Video 2000

Elsen und seine Geschichte

hilfe. In der Natur war auf Ostern noch alles kahl. Nach Ostern setzte dann aber schönes und warmes Frühlingswetter ein, welches das Wunder fertigbrachte, daß bis Ende April sich die Natur im schönsten Blütenkleid darbot.

Mai

Im Mai erfolgte die Gründung eines Siedler-Ortsvereins. Das Mai-Wetter gestaltete sich für alles Wachstum günstig und trug von wenigen Tagen abgesehen schon sommerlichen Charakter. Das Wachstum kann, allgemein gesehen, als günstig beurteilt werden. Kirschen und Birnen hatten gut angesetzt; Pfirsiche und Zwetschen jedoch Frostschaden angesetzt. Äpfel zeigten nur teilweise einen befriedigenden Ansatz. Die Feldfrüchte hatten den langen und harten Winter schadlos überstanden. Als Seltenheit sei festgehalten, daß an den Pfingstfeiertagen das Quecksilber bis auf 32 Grad hinaufgeklettert war.

Juni

Im Juni wurde das verstärkte Auftreten des Kartoffelkäfers in der Gemeinde festgestellt. In mehreren Aufrufen an sämtliche Einwohner wurden dieselben ersucht, sich an dem Absuchen der Felder zu beteiligen. Ein Such- und Spritzdienst wurde organisiert. An zwei Großspieltagen im Fußball zeigte sich das besondere Interesse der Elsener dem Sport gegenüber. Einmal waren es 6 000 und einmal 4 900 Zuschauer. Die Wetterlage war im Juni meist sommerlich. Die Temperatur überstieg häufig 30 Grad. In der Nacht zum Fronleichnamstag entlud sich über das Paderborner Gebiet ein schweres Gewitter. Es kam zur Abkühlung und achttägiger Unbeständigkeit. Am 10. war ein heftiges Hagelwetter und am 15. ein Landregentag zu verzeichnen. Dann setzte wieder eine anhaltende Hitzeperiode ein.

Juli

Bei einem Brand in Sande verbrannten einem Geflügelzüchter 30 Legehühner, 7 Gänse, 47 Junggänse und fünf Schweine. Nach alter Tradition nahm die Elsener Bevölkerung wieder zahlreich an der Liboriwoche in Paderborn teil. Dieses galt sowohl für die kirchliche Feier, welche in vollem Umfange in der St. Georgskirche abgehalten

wurde, als auch für die Kirmes, die erstmalig wieder auf dem Liboriberg abgehalten wurde. Der Juli war durchgehend ein richtiger Sommermonat und fast niederschlagsfrei. Der erste Grasschnitt wurde günstig beurteilt. Die Körnerernte wurde günstig beurteilt und ging bei dem guten Wetter schnell vor sich. Dem Ergebnis nach sprach man von einer Mittelernte, da der Ertrag erheblich durch den Mangel an Düngemittel gemindert wurde. Gut geraten waren die Frühkartoffeln.

August

Zur Sicherung der Felder und Obstbäume wurde auch in unserer Gemeinde ein Flurschutz eingeführt. Die Gemarkung wurde bis zum 1. Okt. für die Nachtzeit gesperrt. Trotzdem nahmen die Feld- und Obstdiebstähle erschreckend zu. Drei Obstbäume wurden zum größten Teil lange vor der Reife geplündert. Zumeist geschah dieses durch Personen aus dem Industriegebiet, die eigens dazu mit der Bahn hierher kamen. Da diese Leute zum Teil sogar die ganzen Zweige mit abrissen, und in so großen Scharen kamen, daß der Feldschutz dagegen machtlos war, mußte das Obst lange vor der Reife verkauft werden. An Einnahmen wurden 742 RM getätigt. Die Witterung war im August meistens hochsommerlich und regenfrei. Die allzulange Trockenheit begann sich jetzt ungünstig auf jedes Wachstum auszuwirken. Die Wiesen fingen an zur Dürre zu neigen, und der Graswuchs geriet völlig ins Stocken.

September

Am 14. weilte der Ernährungsminister Lübke von NRW in Elsen, um in einer Großkundgebung der CDU in der Burg Aliso zu Fragen der Ernährungs- und Siedlungsprobleme Stellung zu nehmen. Oberpräsident a.D. Gronowski forderte anschließend die Wiedervereinigung Deutschlands. Der Gemeinderat stimmte in einer Sitzung der Erhöhung der Lehrerstellen von zwei auf insgesamt 14 zu. Die hochsommerliche Witterung beherrschte auch den September. Erst nach dem 20. vom kalendermäßigen Herbstbeginn an, gab es kühlere Nächte. Am 29. fiel nach drei Monaten Trockenheit erstmalig wieder ein mehrstündiger Regen. Die Wiesen boten ein völlig ausgetrocknetes braunes Bild. Das Weidevieh fand keinerlei

Elsen und seine Geschichte

Nahrung mehr und der zweite und dritte Grasnchnitt fielen so gut wie aus. Auch der Grundwasserstand war wie Jahrzehnte nicht mehr zurückgegangen. Viele Hofbrunnen waren ausgetrocknet und zahlreiche Gehöfte mußten das notwendige Wasser von weit her wegholen. Ende September war die Kartoffelernte bereits im Gang. Infolge der langen Trockenheit waren die Kartoffeln klein geblieben und lieferten so nicht den erwarteten Ertrag.

Oktober

In der Gemeinderatssitzung fand ein Antrag auf Genehmigung für die Errichtung eines Kinos keine Mehrheit. Das sonnige und trockene Wetter hielt auch im Oktober an. Es wurde aber kühler und wiederholt gab es Nachfröste bis 5 Grad. Regen fiel nur am 16. und 17. Oktober.

November

Am 23. fand im Saale der Burg Aliso eine Kundgebung der Ostvertriebenen statt mit dem Motto: „Gebt uns unsere Heimat wieder“. Der November brachte die ersten ergiebigen Regenfälle. An vier Tagen gab es Nachfröste bis zu 7 Grad. Auch waren Schneefälle zu verzeichnen. Im übrigen war die Witterung neblig mit Regen und böigen Winden. Die Bäche und auch die Alme zeigten aber immer noch einen niedrigen Wasserstand, und viele Brunnen waren noch versiecht. In der Gemeinderatssitzung wurde einem erneuten Antrag zur Errichtung eines Kinos stattgegeben. Auf Verlangen der Militärregierung mußten Straßennamen, welche an den Nazismus und Militarismus erinnerten, umbenannt werden. Der Rat der Gemeinde beschloß folgende Umbenennung: Die Hindenburgstraße (früher Hauptstraße) wurde nach dem großen Westfalen-Bischof Ketteler „Ketteler-Straße“ benannt. Die Adolf-Hitler-Straße (früher Wewerstraße) wird mit Gunestraße benannt. Die Bahnhofstraße erhielt ihren früheren Namen Antoniusweg wieder. Der frühere Entenweg wird jetzt Blumenstraße und die Brakenburg „Meßdornstraße“ benannt.

Die Bautätigkeit nahm im Jahre 1947 wieder zu. Es entstanden mehrere Neubauten, insbesondere Erweiterungsbauten auf den Höfen. Die Ernährungslage und Versorgungslage blieb im

Jahre 1947 ebenso gespannt, was besonders auf die Normalverbraucher zutraf. Besonders in den Monaten März bis Juni war die Brotversorgung sehr knapp. Dazu wurde die Qualität durch Maiszusatz sehr stark verringert. An den Bäckerläden kam es zu Schlangenbildung. Tagelang gab es wiederholt überhaupt kein Brot. Ebenso stockte die Nahrungsmittelausgabe. Rückgängig war ferner die Versorgung mit Fett und Fleisch. Zudem kam die Anordnung der Beschränkung der Kartoffeleinkellerung auf einen Zentner. Diese Einschränkung ist aber nach allgemeiner Auffassung nur durch Fehler bei der Erfassung hervorgerufen worden. Auch in diesem Jahre stellten sich in unserer Gemeinde in der Erntezeit Tag für Tag hunderte Personen aus dem Industriegebiet ein, die Kartoffeln, Obst und andere Lebensmittel gegen andere Waren eintauschten. So gingen auf diesem Wege auch Tausende Zentner Kartoffeln aus der Gemeinde heraus. Umgerechnet auf den Geldwert kamen nachfolgende Wucherpreise bei dieser Tauscherei heraus: 1 Ei = 8 RM, 1 Pfd. Butter = 180 RM, ein Zentner Kartoffeln 300 — 400 RM, 5 Pfd. schweres Brot = 50 RM.

Die Ausgabe an Gebrauchsartikeln war nicht minder beschränkt. Die Ausgabe von Bezugsmarken für Kleidung, Schuhe und Hausartikel war um so ungenügender, da die zahlreichen in Elsen wohnenden Ostvertriebenen vorzugsweise damit versorgt werden mußten. Für diese Artikel wurden im Umtauschwege oder im unerlaubten freien Handel folgende Wucherpreise erzielt: ein Paar Damenschuhe = 800 RM, ein Anzugstoff = 2 000 RM, 1 Zigarette = 8 RM und Binddegarn für den Binder (nicht eingetragen).

Ende des Jahres hatte man mit dem Aufbau einer Großsiedlung beim Bahnhof auf der Gemarkung „Unteren Hude“ begonnen. Es sind Plätze für 16 Siedlungshäuser vergeben. Die Behelfsheimen daselbst sollen verschwinden. Der Gemeinderat hatte schon im Herbst ihre Verlegung beschlossen. Durch das Entgegenkommen des Besitzers des Gutes Kleehof, Herrn Josef Rudolphi, wurden Geländeschwierigkeiten im Austausch behoben. Wir verabschieden uns von dem alten Jahr mit der Hoffnung, daß im neuen Jahre noch mehr Siedlerstellen zur Verfügung gestellt werden können, um der in der Gemeinde herrschenden Wohnungs-

Elsen und seine Geschichte

knappe zu begegnen und recht vielen Menschen die Möglichkeit zur Gründung des Eigenheimes und des damit verbundenen Wohlstandes zu geben.

Unser Standesamt meldet folgende Eintragungen:

Taufe:

Geburten: 16 (ohne die Geburten, welche in Neuhaus und Paderborn registriert sind)

Eheschließungen: 39

Todesfälle: 38

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*



Ich freue mich schon auf nächste Woche...

der:n dann kommen meine neuen Badezimmermöbel

von

E. Wegesin

Pyrmonter Straße 4
Steinheim **und Elsen!**

Ihr Ansprechpartner am Ort:

JOHANNES WEGESIN
Sanitär- und Installateurmeister

von-Ketteler-Straße 19 · ☎ 5104
oder privat: Am Richterbusch 19 G · ☎ 67298

Sanitär- und Heizungstechnik · Klempnerei

STEINHEIM · PYRMONTER STR. 4

Elsen und seine Geschichte

Geistliche in Elsen

In loser Folge berichten die Elsener Nachrichten Auszüge aus dem Tagebuch der Kirche.

Franz Anton Möller starb am 29. 11. 1818 am Schlagfluß. Johann Adam Kloer, der vorher Pastor in Hegensdorf gewesen war, folgte und verwaltete die Pfarrei vom 26. 1. 1819 bis zum 20. 1. 1825. Er starb an der Auszehrung und Wassersucht.

Franz Heidenreich, geboren in Warburg am 3. 12. 1799, übernahm die Pfarrei am 7. 9. 1825 und verwaltete sie bis zum Juli 1857. Er ging dann als Pastor nach Delbrück, blieb aber dort nicht lange, weil er als Domkapitular am 23. 12. 1858 in Paderborn installiert wurde. Er starb als Domkapitular am 7. 4. 1873. Ihm folgte Johannes Schwubbe, geboren am 9. 1. 1819 in Nieheim, zum Priester geweiht am 6. 9. 1842. Er hatte vier-einhalb Monate die Pfarrstelle in Erkeln verwaltet und zehneinhalb Monate die in Natzingen. Fünf Jahre und sieben Monate war er Schulkaplan in Schmechten und sieben Jahre, acht Monate verwaltete er die Pfarrstelle in Miste. Er wurde Pfarrer in Elsen am 12. 6. 1857. Er war sehr leidend an Asthma und besuchte oft Heilanstalten, die zwar Linderung, aber keine völlige Heilung von dem hartnäckigen Übel brachten. In den letzten Jahren war die Krankheit so intensiv, daß der Zustand des Kranken Mitleid erregte. Am 22. 12. 1885 bekam er einen Lungenschlag und am 7. 1. 1886 trat der Tod ein. Schrubbe war ein Priester, sehr geistig und klug, wirklich fromm und sehr milde.

Theodor Dissen, geboren in Kleinenberg am 10. 1. 1839, wurde zum Priester geweiht am 12. 3. 1864. Er wurde als Schulvikar in der ersten Stelle nach Elsen versetzt am 2. 4. 1864 und hat dort unermüdlich segensreich unterrichtet bis 1886. Am 22. 10. 1886 übernahm er die Pfarrstelle in Elsen. Er starb am 18. 8. 1898 an einem Schlaganfall.

Johannes Appelbaum

Klempner- und Installationsmeister

Ostpreußenstraße 22 · 4795 Delbrück-Bentfeld
Telefon (052 50) 82 50

Ausführung von
Klempner- und Installationsarbeiten
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
Pumpen, Gasanlagen, Gasgeräte,
Wasseraufbereitungsanlagen.

AUSTER's Supermarkt

das Klein-Kaufhaus in Ihrer Nähe

Frisch-Fleisch + Fisch, Wurst- und Käseplatten,
Obst-, Wein- und Präsentkörbe, große Wein- und
Spirituosenabteilung, Kinderspielzeug, Haushalts-
waren, Fahrradzubehör, Werkzeug usw. . . .

Socken und viele Söckchen, T-Shirts, Baumwolle zum
Stricken in Modefarben

**Schauen Sie mal unverbindlich herein, bei uns
bekommen Sie fast alles**



JOSTMANN GLAS

- **schöne Bleiverglasung**
- **Isolierglas**
- **gewölbte Gläser**

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Elsen und seine Geschichte

Theodor Alpmann, geboren zu Scharmede am 16. 12. 1851, wurde zum Priester geweiht am 9. 12. 1875 in Mainz durch den H. H. Bischof von Ketteler. Er war vom 15. 8. 1889 bis zum 2. 3. 1899 Pfarrer in Wiemelhausen bei Bochum und übernahm die Pfarrstelle Elsen am 9. 3. 1899. Er starb am 24. 4. 1917 und wurde am 27. 4. 1917 beerdigt. Franz Bals, Pfarrer in Elsen seit 1917, vorher Pfarrer in Sundwig bei Iserlohn, dann Pfarrer in Bochum, war am 12. 11. 1861 in Schmerlecke geboren und starb am 4. 4. 1935 in Elsen im Alter von 73 Jahren. Er hat die Kirche vergrößert durch den Anbau im Jahre 1925/26, hat eine neue Orgel beschafft von der Firma Feith in Paderborn und den Friedhof vergrößert.

Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Bals wurde Hermann Holthaus, geboren am 12. 3. 1877 zu Recklinghausen, zum Priester geweiht nach seinen theologischen Studien an der Universität zu Innsbruck und Freiburg, in der Schweiz und in Paderborn am 14. 8. 1902. Er war von 1919 bis 1935 Pfarrer in Breckenfeld, am 30. 6. 1935 wurde er als Pfarrer in Elsen eingeführt. Im Jahre 1936 wurde die alte Kaplanei teilweise abgebrochen und neu gebaut, im alten Teil wurde ein Pfarrsaal eingerichtet, dazu eine Wohnung für einen hauptamtlichen Küster und Organisten. Ebenso wurde ein Raum für die Pfarrbücherei geschaffen. Kosten des Neu- und Umbaus: 30 500,69 Mark. Die politische Gemeinde hat einen Zuschuß von 3 500 Mark geleistet, durch Anleihen wurden 18 675 Mark aufgebracht; ein Betrag von rund 8 000 Mark wird in Raten durch Kirchensteuer gedeckt.

1936: Anlage einer Kirchenheizung, System Müller und Stumpf in Stuttgart. Niederdruck-Dampf mit Beheizung des Gestühls. Die Anlage war notwendig geworden, weil die vorhandene Warmluftheizung schadhaft geworden war und niemals die Kirche beheizt hat. Die Heizung war nach einstimmiger Ansicht des Kirchenvorstandes total unbrauchbar. Über die neue Heizung herrscht allgemein Befriedigung. Kosten: 12 819,— Mark, die durch freiwillige Spenden aufgebracht werden.

1937: Nichts besonderes zu berichten.

1935—1937: Jedes Jahr wurde vor Weihnachten eine religiöse Woche zur Vorbereitung auf Weihnachten mit großem Erfolg abgehalten.

1935: 66 Taufen: 35 Jungen, 31 Mädchen, 24 Trauungen, 29 Beerdigungen.

1936: 69 Taufen: 34 Jungen, 35 Mädchen, 23 Trauungen, 32 Beerdigungen.

1937: 58 Taufen: 30 Jungen, 28 Mädchen, 20 Trauungen, 37 Beerdigungen.

1938: 65 Taufen: 30 Jungen, 35 Mädchen, 18 Trauungen, 31 Beerdigungen.

Auch Ende 1938 wurde zur Vorbereitung auf Weihnachten eine religiöse Woche mit gutem Erfolg abgehalten.

1939: Am Sonntag, dem 18. 6. 1939, wurde die Hl. Firmung durch den H. H. Erzbischof Dr. Caspar Klein gespendet und zwar an 160 Knaben und 150 Mädchen. Zwölf Knaben und 14 Mädchen wurden in Neuhaus im März 1940 von Weihbischof Augustin Baumann gefirmt. In der Woche vor Weihnachten fand ein Triduum statt zur Vorbereitung auf das Fest. Die Beteiligung war trotz des ungünstigen Wetters sehr gut.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen Modell Maria

„Weil ich ein Genie bin, darum glaube ich an Gott, ich weiß, er ist nicht tot“, so heißt es im Musical „Hair“. Muß man wirklich ein Genie sein, um glauben zu können? Im Evangelium wird von einem jungen Menschen gesagt: „Selig ist die, die geglaubt hat.“ Es ist da nicht die Rede von einem Weltstar, einem besonders auffälligen Typ, einer außergewöhnlichen Erscheinung, sondern von einem Mädchen namens Maria, unscheinbar, aus einfachen Verhältnissen kommend. Und doch heißt es von ihr: „Von nun an preisen mich selig alle Geschlechter“, weil sie geglaubt hat, geglaubt an das Unglaubliche, daß Gottes Liebe sie anspricht, daß Gott sie ausersehen hat als leibliche Mutter seines Sohnes, der Mensch werden will, um als Mensch unter Menschen sein zu können. Sie glaubt gegen alle Vernunft, indem sie ihr Herz die Sprache der Liebe sprechen läßt: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ (Lk, 1, 38). Darin liegt ihre Einzigartigkeit und Größe: Sie ist der erste Mensch, der „Ja“ sagt zu dem, was Gott will. Sie schenkt dem Anruf der göttlichen Liebe das „DU“ der Gegenliebe. Marias Leben war auf Christus ausgerichtet. Wir sollten ihr Wort nicht überhören, das die Hl. Schrift als das einzige überliefert, das Maria an uns gerichtet hat: „Was er euch sagt, das tut!“ (Joh. 2, 5). Ein Mutterwort, das wir über alle konfessionellen Grenzen hinweg annehmen können. Es kann uns allen Richtschnur, Kompaß und Wegweiser sein auf jenem Weg, auf dem wir sind, noch sind, den sie aber bereits zurückgelegt hat. Maria hat die Erfüllung ihres Wortes in die Tat umgesetzt, „was er euch sagt, das tut.“ Nicht das, was die Boulevardblätter und Illustrierten euch sagen, sondern was Christus euch sagt. Er aber sagt uns immer wieder und zuerst: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ (Joh. 15, 12) und: „was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40). Wo wir dieses Wort tätigen, sind wir Wegbereiter für Christus wie Maria. Schlagen wir ihm eine Bresche, öffnen wir ihm eine Gasse, auch wenn sein Weg mitten durch unser Herz, mitten durch unsere Familie, durch die Schule, durch das Studium, durch den Arbeitsplatz, durch die Diskothek, mitten durch unser Leben führt. Nur so sind wir Brüder und Schwestern Jesu; nur so leben wir wie Maria. Jesus hat gesagt: „Wer den Willen meines Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“ Wer darum marianisch lebt, ist nicht altmodisch, sondern hochmodern, weil er seiner Zeit voraus ist, indem er sich an jene klammert, die schon das andere Ufer erreicht haben. Im auf-erstandenen Jesus und in seiner verherrlichten Mutter hat unsere eigene Zukunft bereits begonnen.

Herzliche und frohe Grüße

Euer Pastor Bernhard Kämpchen.

Denken Sie rechtzeitig daran!
Schützenjacken in allen Größen vorrätig.
Sonderbestellungen ca. 10 Tage

Mode IKENMEYER

Elsen • von-Ketteler-Straße 35 • ☎ (05254) 5220

116 Jungen und Mädchen aus unserer Gemeinde konnten am Weißen Sonntag zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen. Die Elsener Nachrichten gratulieren allen ganz herzlich zu diesem ihrem Ehrentag.



Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch



beide Fotos: K. Klingebiel

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Jetzt größer — moderner — übersichtlicher
Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

In unseren erweiterten Bedienstungsabteilungen bieten wir Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Brot- und Backwaren, Käse-Spezialitäten, Wurst, Schinkenspezialitäten und frische Salate ohne Konservierungsstoffe an.

Käseplatten für Ihre Feier liefern wir Ihnen stets frisch.



☛ Schulabschluß. Der nächste Schritt: S-Girokonto. ☛

Daß so viele junge Leute eine Sparkasse vorziehen, wenn sie ein Konto eröffnen, muß Gründe haben, die nicht allein mit Geld zu tun haben. Gründe, die nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Gefühl, zusammenhängen.

Vielleicht ist es der partnerschaftliche Umgang – vielleicht ist es das Vertrauen und die Sympathie zwischen dem persönlichen Geldberater und seinen Gesprächspartnern.

Wer dieses bestimmte „etwas“ spüren will, ist herzlich willkommen: Wir freuen uns auf Sie!

 wenn's um Geld geht
Sparkasse in Elsen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Möglichkeiten des Alters —

viele Menschen haben Angst vor dem Altwerden. „Kopf hoch“ und „heute sind wir noch mal jung“ sind Versuche, die Wirklichkeit zu vernebeln. Die Konfrontation mit dem Alter wird vertagt. Aber es behält trotzdem einen bedrohlichen Anstrich. Es signalisiert Zwänge. Entbehrungen und Verluste verleiten viele, das Alter zu verdrängen.

Es wäre wichtig, daß man sich rechtzeitig auf diese wichtige Lebensphase einstellt und vorbereitet. Dann wird man nicht bei den Begrenzungen des Alters stehen bleiben, die alles andere zu überwuchern scheinen. Man braucht vor dem harten Kern der Wahrheit nicht zu resignieren. Man kann die Nuß knacken und zum Kern vordringen. Und Chancen des Alters entdecken. Manches wird dann neu, eindrücklicher erlebt. Marie-Luise Kaschnitz: „Das Alter ist für mich kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht“. Man entdeckt Gegebenheiten, auf die man früher verzichten mußte und die bereichern. Man merkt, daß man Zeit hat zu neuen Aktivitäten, zur Gemeinschaft mit anderen. Dann macht das Leben wieder Spaß und Freude. Die Begrenzungen und Zwänge werden bleiben. Aber: „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott meinem Heil“, Habakuk, 3, 18.

Man kann sich dieser Wirklichkeit vergewissern, die sich an die Zusage Gottes klammert und im Kontrast zum landläufigen Jammerbild des Alters Lebensfreude und Lebensfülle im Alter verheißt.

Gaststätte — Restaurant



Renate Danger-Schumacher

- Seit mehr als 130 Jahre im Familienbesitz —
gepflegte Speisen und Getränke
alle Speisen zum Mitnehmen
Kegelbahn

Tagesmenü (Tellergericht) im Abonnement DM 8,—

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

Sie können unseren Saal auch mieten für Ihre Feier in eigener Regie

Erlöserkirche — vor 20 Jahren eingeweiht

Am 18. Juli 1965 weihte der damalige Präses der Evang. Kirche von Westfalen, Dr. Ernst Wilm, die Erlöserkirche in Elsen ein. Dieser Festtag wurde um 9.00 Uhr mit einer kurzen Feier an der bisherigen Gottesdienststätte (Aula der Grundschule, Dionysiusstraße) begonnen. Nach einem Zug zum neuen Gotteshaus erfolgte dann um 9.15 Uhr die Schlüsselübergabe, der sich der Festgottesdienst anschloß. Der damalige Präses schreibt in der Festschrift von 1965 zum Bau der Elsener Kirche: Die Gemeinde im Bezirk Elsen grüße ich in herzlicher Mitfreude darüber, daß sie nun in ihr neues Gotteshaus einziehen darf. Es ist fast sieben Jahre her, daß einige Konfirmanden aus Elsen sich an mich gewandt haben mit der Bitte, daß auch in Elsen eine evangelische Kirche gebaut werden möchte. Nun ist sie gebaut worden. Sieben Jahre scheint uns heute eine lange Zeit, aber früher ist der Bau einer Kirche viel länger voraus geplant und das Geld dafür in vielen Jahren gesammelt worden, und auch der Bau selber hat manchmal eine Reihe von Jahren gedauert. So wollen wir dafür dankbar sein und diesen Dank am Einweihungstag vor Gott bringen, daß Er uns diese neue Kirche hat bauen lassen.

Aus der gleichen Festschrift erfährt man wissenswerte Einzelheiten über die Geschichte der Gemeinde in Elsen. So kann man zum Beispiel lesen, daß im Jahre 1939 in Elsen nur sieben evangelische Familien wohnten, im September 1964 dann bereits über 600 Personen. Übrigens beträgt die Gemeindegliederzahl im Jahre 1985 fast 2 000. Die Festschrift klärt dann weiter darüber auf, daß mit Rücksicht auf die steigende Gemeindegliederzahl im Paderborner Land 1951 Delbrück und im Jahre 1952 Schloß Neuhaus und Hövelhof von der Paderborner Muttergemeinde abgetrennt wurden. Im gleichen Zuge wurde Tudorf zur Kirchengemeinde Büren umpfarrt. Dasselbe beabsichtigte 1959 das Presbyterium auch mit Elsen, das zur Kirchengemeinde Schloß Neuhaus kommen sollte. Das allerdings stieß auf den erheblichen Widerstand der Elsener, sie wollten weiterhin zur Kirchengemeinde Paderborn gehören, wohnte ihr Pastor doch auch dort, denn Elsen wurde als Filiale immer noch von einem der Paderborner Pfarrer versorgt.

Nachträglich kann man noch den Mut bewundern, den die damaligen Elsener Konfirmanden bewiesen, als sie den Herrn Präses im fernen Bielefeld anschrieben. Sie wiesen darauf hin, daß in Elsen nur alle 14 Tage Gottesdienst sein könne und dieser in der Aula der Schule stattfinden müsse. Sie wiesen ihren

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Ausbildungs- und Meisterbetrieb Elektro-Segebarth

- Elektro-Anlagen jeder Art
- Service und Reparaturdienst
- Elektro-Heizungen jeder Art
- Haushalts-Klein- und Großgeräte

Wieder neu eingetroffen: echte Zinnbilder und
Messing-Geschenkartikel.

Von-Ketteler-Straße 10 • Telefon 6 88 44 • Paderborn-Elsen

Electronic Partner EP

Partner Angebot

**Frühlings-
erwachen** Unsere Preise
machen Sie munter!

BTX-Nr. * 22822#



**Teleton
DCP 180**

- 3fach-Stereoanlage
- IR-Fernbedienung
- 30 Watt Ausgangsleistung
- Doppel-Cassettedeck
- 2-Weg-Boxen

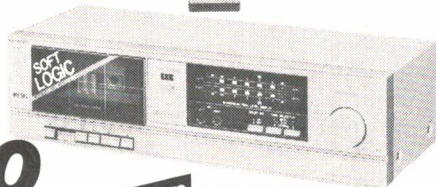
IR-Fernbedienung

598.-

**SHARP
RT 24**

- Stereo-Cassetten-Deck
- Dolby-Rauschunterdrückung
- Tipp-Tasten-Bedienung
- 43 cm breit

199,50



MAXIMAL 980 ST

- Stereo-Clock mit Cassetten-Teil
- Weck-Wiederholung und Einschlaf-Automatic
- Wecken mit Cassette, Radio oder Summer
- Große Digitalanzeige mit roten LED-Ziffern
- Kopfhörer-Anschluß

149.-

2 Weckzeiten



**PHILIPS
D 3110**

- Clock-Radio mit UKW + MW
- 2 verschiedene Weckzeiten einstellbar
- Beide Weckzeiten mit Weck-Wiederholung
- Sleep-Timer zum Einschlummern
- Gangreserve bei Netzausfall

119.-



Stereo - Mit Cassette

CARBON-PLATTENBÜRSTE



Die gründliche und schonende Reinigung für Ihre wertvollen Schallplatten

10.-



2er Pack



FR II C 90

Chrom-Spinnen-Cassette
2er Pack

10.-



RADIO BERG FERNSEHEN

Alles aus der Hand des Fachmanns!

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

Simonstraße 8 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon 052 54 - 5307

EP - IHR PARTNER FÜR HIFI, TV UND VIDEO.

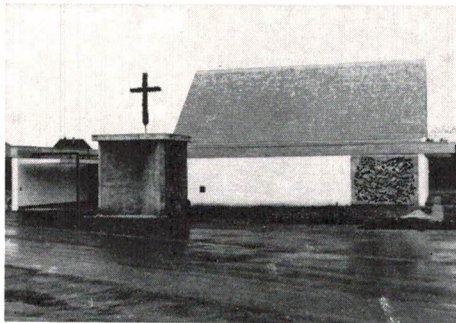
„Bischof“ weiter darauf hin, daß die Gemeinde zum größten Teil aus Vertriebenen und Flüchtlingen besteht, die das Geld für einen Kirchbau nicht allein aufbringen könnten.

Die Notwendigkeit einer evang. Kirche in Elsen wurde inzwischen von niemandem mehr streitig gemacht. Unterstützung für die Baupläne fand die evang. Kirche dann zunächst beim Gemeinderat der politischen Gemeinde Elsen. Diese schenkte der Kirchengemeinde ein Baugrundstück. Dieses mußte allerdings — wegen seiner nicht ganz günstigen Lage — wieder verkauft werden; doch der Erlös war ein guter Grundstock zum Erwerb eines neuen Grundstückes an der Urbanstraße. Ein Kirchenbauverein wurde gegründet und die unermüdlichen Sammler Hermann Behrend, August Bleck, Walter Doneck, Fritz Fuhrmann, Arthur Hirschberger, Herbert Hübel, Alfred Kraak, Adolf Kuhnert, Johann Lenz, Karl Reddel, Konrad Schubert, Gustav Schütz, Friedrich Wagner und Richard Wienand gingen Monat für Monat in alle evang. Familien, um große und kleine Spenden dankbar entgegenzunehmen. Ohne den Einsatz dieser Männer und die Opferbereitschaft der damaligen Gemeindeglieder wäre der Kirchbau sicherlich immer nur Wunsch geblieben. In der Urkunde, die dem Grundstein beigelegt ist, wird aber auch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß viele katholische Bürger großzügig mitgeholfen haben.

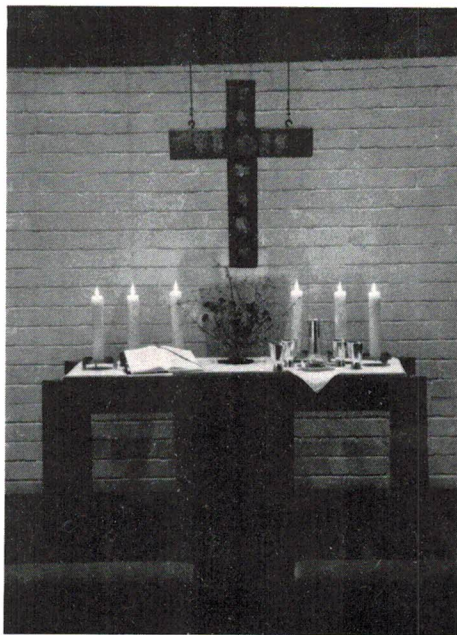
Am 9. Mai 1964 fand dann der erste Spatenstich statt, am 9. Oktober 1964 konnte das Richtfest gefeiert werden. Nach nur 1 $\frac{1}{4}$ Jahr Bauzeit konnte dann eben das Gotteshaus am 18. Juli 1965 eingeweiht werden.

Vierzehn Jahre später am 9. 9. 1979 konnte dann der Kirchturm endlich fertiggestellt werden. Über diese lange Zeit hinaus haben immer wieder Gemeindeglieder für den Turmbau gespendet. Fremdmittel und Kirchensteuermittel konnten nicht eingesetzt werden, allein die Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder und auch vieler Elsener Bürger und ortsansässiger Firmen ließ die Erlöserkirche baulich vollenden. Ganz Zuversichtliche hoffen noch immer, daß auch eines Tages ein Glockengeläut angebracht werden kann. Nachdem der Bezirk Elsen mit Wirkung vom 4. 4. 1982 zu einem selbständigen Pfarrbezirk ernannt wurde und folglich nicht mehr von Paderborn mitversorgt werden mußte, konnte auch ein Pfarrhaus für den Elsener Pastor an die Kirche angebaut werden.

Erinnerungen an die Einweihung:



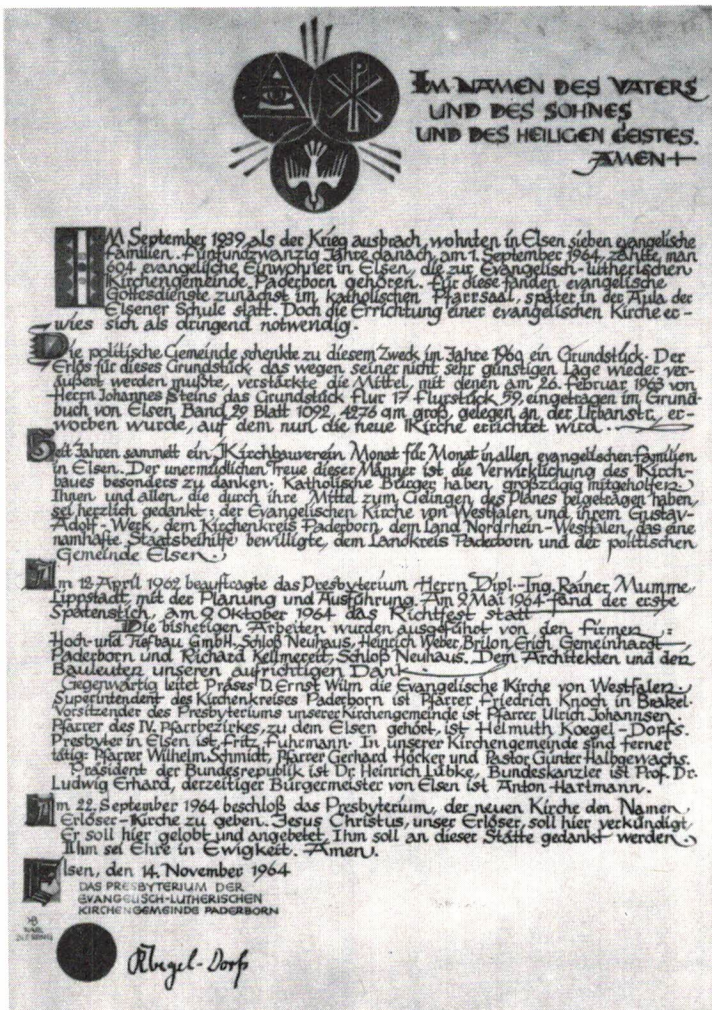
Erlöserkirche am Tage vor der Einweihung



Altar (Aufnahme v. 1984)

Zur Zeit erhofft sich der Bezirk immer noch Zuschüsse aus der öffentlichen Hand, um die Spenden der Gemeindeglieder und der anderen Elsener Bürger zu dem Betrag zu steigern, der nötig ist, um den längst fälligen Bau eines Gemeindehauses in Angriff nehmen zu können. Dieses soll in der Form geschehen, daß an den vorhandenen Gemeindesaal eine Altentagesstätte angebaut wird. Verbunden mit allen Segenswünschen für diese Kirche und der Elsener Gemeinde sei die Hoffnung, die der damalige für Elsen zuständige Pfarrer Koegel-Dorfs anlässlich der Einweihung so ausgesprochen hat: Wir wollen Gott den Herrn miteinander bitten, daß er unsere neue Kirche nun zu seinem Hause mache, indem er selber zu uns spricht. Wir wollen Gott ferner bitten, daß er uns zu einer Gemeinde mache, die sein Wort sucht und die unter seinem Worte bleibt. Und endlich sei dies unsere Bitte, daß Gott den Reichtum seiner Gaben auch von dieser Stätte ausgehen lasse, damit alle Welt erkenne, daß unser himmlischer Vater nichts an allem Guten fehlen läßt, das er seinem Volk verheißen hat.

Pastor Jürgen Pensky



Urkunde des Grundsteines

Verzeichnis der für Elsen zuständigen Pfarrer:

bis 1947	P. Rahe		
1947—1950	P. Pleuger	1970—1973	P. Dreier
1950—1960	P. Höcker	1973—1975	P. Moosburger
1960—1970	P. Koegel-Dorfs	1976	P. Pensky

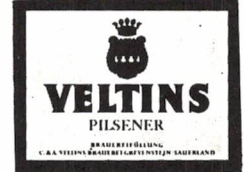
Anläßlich des 20jährigen Geburtstages der Erlöserkirche findet vom 11. August bis 18. August eine *Festwoche* statt, zu der alle Gemeindeglieder und darüber hinaus alle interessierten Elsener Bürger herzlich eingeladen sind.

Programmfolge

Sonntag, 11. August	10.30 Uhr	Festgottesdienst (Sup. Koegel-Dorfs)
Montag, 12. August	15.30 Uhr	Kindernachmittag „Der Kaspar kommt“
Dienstag, 13. August	15.30 Uhr	Stadtspiel der evang. u. kath. Jugend
Dienstag, 13. August	20.00 Uhr	Geburtstagsfeier im Abendkreis
Mittwoch, 14. August	8.00 Uhr	Senioren Ausflug in die Lüneburger Heide
Donnerstag, 15. August	15.00 Uhr	Geburtstagsfeier i. d. Frauenhilfe
Donnerstag, 15. August	19.30 Uhr	Gesprächsabend: Wege und Grenzen der Ökumene. Gesprächspartner: Dekan Brinkmann und Superintendent Koegel-Dorfs
Freitag, 16. August	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für orthodoxe, katholische und evangelische Christen (P. Gök / P. Kämpchen / P. Pensky)
	anschließend	Spätschoppen „Rund um den Kirchturm“
Sonntag, 18. August	10.30 Uhr	Festgottesdienst (Schwestern der Kommunität Zionsberg)



Frauenhilfsgruppe im Innenhof der neuen Kirche



Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



deit.
international



Getränkevertrieb



Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

Und im

Paddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



Gottesdienste

Taufgottesdienste
Abendmahlsfeier
Schulgottesdienste

Frauenhilfe
Bastelkreis
Abendkreis
Jungchar

Kirchl. Unterricht

an jedem Sonn- u. Feiertag, 10.30 Uhr, Kindergottesdienst 9.45 Uhr
(außer in den Ferien)

in jedem Hauptgottesdienst, außer am 3. Sonntag im Monat
an jedem 3. Sonntag im Monat und an den Feiertagen
an jedem 1. Mittwoch im Monat für die Grundschulen,
an jedem 1. Donnerstag im Monat für die Hauptschule
alle 14 Tage, donnerstags, 15.00 Uhr
alle 14 Tage, donnerstags, 15.00 Uhr
alle 14 Tage, dienstags, 20.00 Uhr
JM bis 8 Jahre, montags, 15.00 Uhr
JM bis 12 Jahre, freitags, 15.00 Uhr
Katechumenen, dienstags, 15.00 Uhr
Konfirmanden, dienstags, 16.15 Uhr

Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht:

Am Montag, dem 3. Juni und am Dienstag, dem 4. Juni, findet von 17.00 bis 19.00 Uhr die Anmeldung zum Kirchl. Unterricht statt. Alle Kinder, die sich nach den Sommerferien im 7. Schulbesuchsjahr befinden und 1987 konfirmiert werden möchten, sind zum Katechumenen-Unterricht, der nach den Sommerferien beginnt, herzlich eingeladen. Bei der Anmeldung, die in Begleitung eines Elternteiles erfolgen sollte, ist das Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde und Taufschein vorzulegen. Die Anmeldung findet im Pfarrhaus statt.



Vor dem ersten Gottesdienst (v.l.n.r.: P. Hamsch †, Sup. Knoch †, Präses Dr. Wilm, P. Koegel-Dorfs, P. Ködding, Frau Wienand, Architekt Mumme)



1960 **25** 1985
Jahre



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Kirchenchor Elsen — 100 Jahre?

Als 1983 aus der Frauenschola der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen der Kirchenchor wurde, wußte niemand von uns, daß schon 1883 in Elsen ein Kirchenchor gegründet wurde. Zufällig entdeckte dieses Jahr eines unserer Mitglieder, Frau Annemie Koch aus der Mentropstraße 59, das Programm des Jubiläums zum 75jährigen Bestehen im Jahr 1958. Der Chor hieß damals: „St. Cäcilia“, und in den Tageszeitungen erschienen zwei längere Berichte mit Bildern vom Jubiläum.

Jetzt möchten wir gern mehr über die Geschichte unseres Chores erfahren. Deshalb meine Bitte als Schriftführer: Vielleicht besitzen Sie noch Unterlagen wie Bilder, Programme, Zeitungsausschnitte und ähnliches; bitte stellen Sie sie uns zum Kopieren zur Verfügung. Wenn Sie sich noch an Einzelheiten erinnern, vielleicht sogar selbst Mitglied gewesen sind: ich komme gern vorbei und schreibe Ihre Mitteilungen auf. Interessiert bin ich weiterhin an der Adresse des Sohnes unseres ehemaligen Dirigenten Martin. Und zum Schluß: 1922 schenkte Prälat Bernhard Sinne dem Chor 20 Choralbücher. Vielleicht findet sich noch eins? Alle Informationen nehme ich gern auf.

Anschrift: *W. Hunger, Am Glockenbusch 18, Elsen, Tel.-Nr. 6 71 01*

Leitung:

H. G. Brill/F. Heggemann

Querweg 24

4790 Paderborn

Tel.: 7 66 13

Blockflöte, Klavier,

Gitarre, Cello, Akkordeon

Musik- und

Bewegungserziehung für

4—6- und 6—8jährige Kinder,

interessierte Eltern

(Luise Schumacher-Brill)

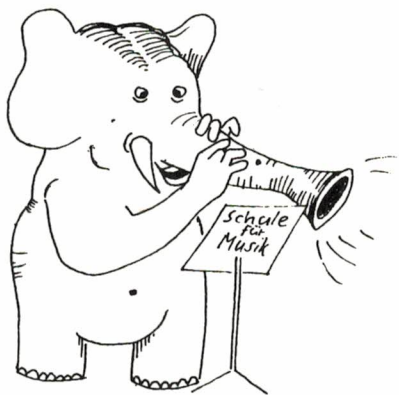
Rhythmik mit Behinderten

(Margarete Heggemann)

Es unterrichten nur

ausgebildete Fachkräfte

Schule für Musik

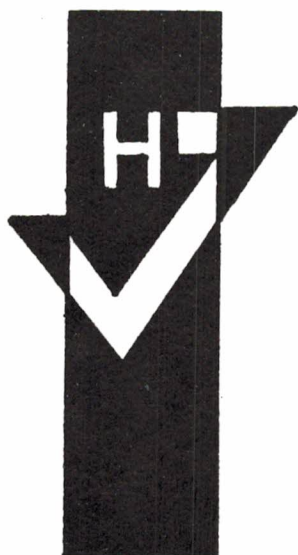


Liebe Leser der Elsener Nachrichten!

Die bislang in dieser Form veröffentlichten Nachrichten vom Standesamt mit Geburten, Heiratsdaten und Sterbefällen können Sie in Zukunft nicht mehr lesen. Eine neue Übermittlungs- und Auswertetechnik machen das unmöglich.

Wenn Sie Wert darauf legen, daß die Geburtstage Ihrer Kinder, die Heiratsdaten von Ihnen selber und die Sterbedaten Ihrer Angehörigen in den Elsener Nachrichten weiter erscheinen sollen, müssen Sie selber der Redaktion diese Daten mitteilen.

Ähnlich wird es ab Jahresende mit der Rubrik: „Wir gratulieren“ voraussichtlich werden.



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Die richtige Adresse für gute
Wolle + Handarbeiten

Am Mühlenteich 6

Sonderpreise für aktuelle Baumwoll-Sommergarne!

Sommergarn „Vesdre“ mit Glanzeffekt,
in gelb, rose, hellblau 50 g statt **4,95** nur noch **2,95**

Baumwoll-„Flammé“
aus 60 % Baumwolle, 40 % Acryl
50 g statt **5,00** nur noch **2,95**

Baumwollgarn „Opal“ mit Glanz,
52 % Baumwolle, 49 % Viskose
50 g statt **5,50** nur noch **2,95**

Bändchengarn, 100 % Baumwolle
in vielen Farben 50 g statt **6,95** nur noch **3,95**

Öffnungszeiten: montags—freitags von 8.00—18.00 Uhr
samstags von 9.00—13.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 9.00—18.00 Uhr

Handarbeits-Zentrale

Paderborn-Elsen - Am Mühlenteich 6 - Telefon 53 27

In Ruhe auswählen – bequem parken.

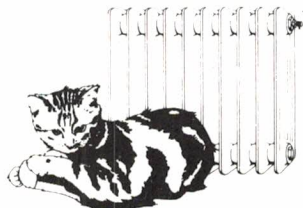
Wir gratulieren

Die Elsener Nachrichten gratulieren allen jungen Leuten aus Elsen, die in diesen Wochen an den verschiedenen Schulen ihre Reifeprüfung bestanden haben, ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg beim angestrebten Studium und später viel Erfolg im Beruf.

Zum Geburtstag:

Anna Wegener, Sander Str. 39	3. 6.	90 Jahre
Helene Grzyb, Gunnestr. 6	27. 6.	89 Jahre
Anna Jakobs, Wewer Str. 10	9. 7.	87 Jahre
Elisabeth Hussmann, von-Ketteler-Str. 7	18. 7.	85 Jahre
Emma Mortschin, von-Ketteler-Str. 53	24. 7.	85 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47 A	28. 7.	85 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstr. 50	27. 7.	84 Jahre
Josef Lühnen, Alme Au 10	21. 6.	83 Jahre
Heinrich Hachmeier, Mühlengrund 9	24. 6.	83 Jahre
Anton Finke, Paderborner Str. 56	28. 6.	83 Jahre
Maria Huster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 7	30. 6.	83 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Str. 32	3. 7.	83 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Str. 36	13. 7.	83 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Str. 4	5. 7.	82 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Au 6	8. 6.	81 Jahre
Hildegard Grüneklee, Am Glockenbusch 28	9. 6.	81 Jahre
Anna Purschke, Elsanastr. 43	4. 7.	81 Jahre

Damit sich jeder Erdgas leisten kann: Erdgasanschluß jetzt besonders preiswert



Wir haben die Anschlußkosten für Erdgas deutlich gesenkt. Während bisher ein durchschnittlicher Hausanschluß von 18 m Leitungslänge 2.200 DM kostete, berechnen wir jetzt nur noch 800,- DM dafür. Und zwar im Rahmen einer Erdgas-Sonderaktion seit 1. September 1984 – ein ganzes Jahr lang. Überall dort wo für einen Gasanschluß keine zusätzliche Leitung verlegt werden muß. Aber wir

bieten noch mehr: Persönliche Beratung, Heizungsplanung, individuelle Vorschläge zur Energieeinsparung, Finanzierungshilfen, vielfältige Dienstleistungen.

Erdgas – Wärme nach Maß

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung
Informationszentrum, Schildern 15, Tel. 0 52 51/50 22 58

Georg Papenkordt, Alisostr. 21	4. 7.	81 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Str. 97	28. 7.	81 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	81 Jahre
Klara Mathea, Henkenstr. 27	31. 7.	81 Jahre
Franz Sander, Holzweg 59	4. 6.	80 Jahre
Heinrich Hardes, Gunnestr. 2	13. 6.	80 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	80 Jahre
Wilhelmine Schnippert, von-Ketteler-Str. 53	27. 7.	80 Jahre
Josef Brechmann, Mittelweg 35	18. 6.	79 Jahre
Elisabeth Steins, Antoniusstr. 40	23. 6.	79 Jahre
Josef Brüseke, Plessenstr. 4	30. 6.	79 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelderstr. 12	8. 7.	79 Jahre
Matthias Bee, Alisostr. 10	3. 6.	78 Jahre
Martha Saager, Nesthauser Str. 44	6. 6.	78 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	6. 7.	78 Jahre
Wilhelm Hachmeier, Holzweg 19	12. 7.	78 Jahre
Adolf Wirth, Christine-Koch-Str. 4	19. 7.	78 Jahre
Margarethe Becker, Gesselnerstr. 1	2. 6.	77 Jahre
Anna Hillebrand, Junkstr. 6	9. 6.	77 Jahre
Agathe Nießen, Mentropstr. 60	16. 6.	77 Jahre
Anna Picht, Blumenstr. 7	24. 6.	77 Jahre
Johannes Jacobi, Mühlenteichstr. 6	12. 7.	77 Jahre
Anna Heimann, Kämpenstr. 55	20. 7.	77 Jahre
Georg Bröckling, Gunnestr. 8	24. 6.	76 Jahre
Wilhelmine Winter, Scharmeder Str. 58	24. 7.	76 Jahre
Regina Etten, Carl-Diem-Str. 13	25. 7.	76 Jahre
Maria Saalman, Urbanstr. 47	26. 7.	76 Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	6. 6.	75 Jahre
Margarethe Papenkordt, Alisostr. 21	29. 6.	75 Jahre
Rudolf Kimmer, Sander Str. 41	23. 7.	75 Jahre
Hedwig Morawe, Mittelweg 13	24. 7.	75 Jahre
Katharina Lütkemeyer, Paderborner Str. 44	30. 7.	75 Jahre



Bestattungen Überführungen **Hermann Disselnmeyer**

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

Wir gratulieren

Am 15. März 1985 konnte Herr Anton Sinne, Elsen, Zur Kettenschmiede 15, seinen 92. Geburtstag feiern. Geboren am 15. 3. 1893 ist der Jubilar noch sehr rüstig — unser Bild. Die Elsener Nachrichten wünschen Herrn Sinne noch weitere Jahre in Gesundheit.



Am 23. 4. 1985 wurde Herr Johannes Plesser — unser Bild — 80 Jahre alt. Den Elsenern bekannt war Johannes Plesser bei der Bahn tätig, hatte während des Zweiten Weltkrieges in Polen und Frankreich eine verantwortungsvolle Aufgabe. Johannes Plesser ist Ehrenvorsitzender des Ortsverbandes der Heimkehrer, steht seit über 20 Jahren den Heimkehrern und Angehörigen der Vermißten mit Rat und Tat zur Seite. Für diese soziale Arbeit wurde ihm die Goldene Ehrennadel, die Kohleplakette des Landesverbandes, die silberne Friedlandplakette und die Ehrenurkunde zum Ehrenvorsitzenden überreicht. Johannes Plesser ist auch seit 35 Jahren Mitglied der St. Hubertus-Bruderschaft Elsen. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Wir gratulieren



Am 29. 4. 85 konnte Dr. Heinrich Nordbrock aus Elsen seinen 80. Geburtstag feiern. Gebürtig aus Kaunitz studierte er Medizin in München, Bonn, Berlin und Münster. Nach mehrjähriger klinischer Weiterbildung ließ er sich 1937 in Elsen als Arzt nieder. Im Krieg war er in verschiedenen Lazaretten tätig und kehrte 1947 zurück. Vor zwei Jahren trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Nordbrock ist seit 1926 Mitglied des Verbandes Katholischer Studentenvereinigungen Deutschlands (KV). Er war aktiv in den Studenten-Vereinen Rheno-Saxonia in München und Vandalia in Bonn.

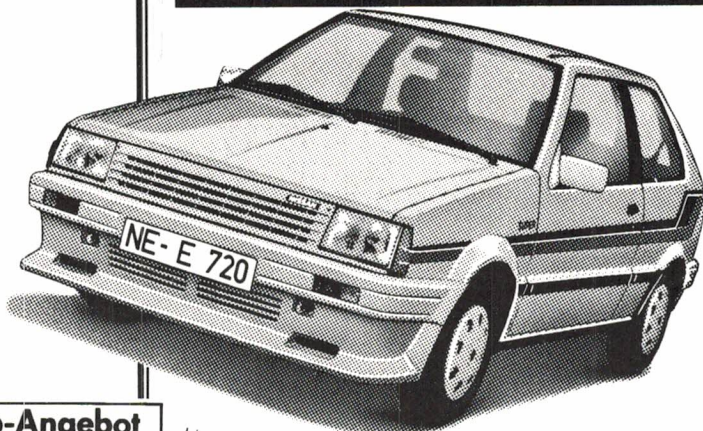
Seit 1948 ist er Mitglied des KV-Altherren-Zirkels „Drei-Hasen“ in Paderborn. Einige Jahre lang war er Vorstandsmitglied des Kreisärztevereines Paderborn, vor und nach dem Kriege stellte er sich als Abteilungsarzt und in den letzten Jahren bis 1955 als Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung. Die Elsener Nachrichten gratulieren Dr. Nordbrock zum Geburtstag ganz herzlich und wünschen ihm weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

NISSAN MICRA

SUPER

Kraftvoll schön



**Top-Angebot
zum Mini-Zins:**

2,99%
effektiver Jahreszins

(Anzahlung 30%, Laufzeit
12, 24 oder 36 Monate,
finanziert durch die
Absatz-Kreditbank AG).

Limousine, 3türig,
981 cm³, 40 kW/54 PS,
5-Gang-Getriebe, Front-
spoiler, Zierstreifen.

DM 12755,—
inkl. Überführung und
Zulassung

 **NISSAN**
Datsun von Nissan. Seit 50 Jahren.

Autohaus Simon

Wewerstraße, Telefon (05254) 6282/50 11
Paderborn-Elsen

Männerverein fährt nach Lourdes und Cannes

Nach den guten Erfahrungen mit der Romfahrt 1983 hatte der Männerverein sich wieder eine große Fahrt vorgenommen: dieses Mal sollte die Fahrt nach Lourdes und Avignon sowie Cannes gehen. Nach eingehenden Vorbereitungen starteten dann 50 Personen am 24. März zu ihrer Fahrt. Mit einem modernen Reisebus ging es über die Autobahn nach Kassel, weiter über Frankfurt nach Karlsruhe und hinter Freiburg dann auf die Autobahn nach Frankreich. Nach Bezahlen der Gebühren ging die Fahrt weiter über Belfort — Besancon — Chalon sur Saone — Macon — nach Lyon in das erste Hotel zum Übernachten. Über die Autobahn ging es dann weiter an Valence vorbei nach Orange — Nimes — Beziers nach Toulouse und dort auf Landstraßen an Tarbes vorbei nach Lourdes. Unser Hotel lag am Bahnhof und einige der Mitreisenden nutzten die Abendstunden noch zu einem Besuch der Grotte und nahmen an der Lichterprozession teil. Die anderen zwei Tage konnte jeder nach eigenem Gutdünken im Heiligtum und in den Kirchen sowie an der Grotte verbringen, einen Kreuzweg beteten wir gemeinsam. Unsere Lichterprozession fand nur an der Grotte statt, weil sich Regen eingestellt hatte. Die Fahrt nach Andorra mußte leider ausfallen, weil der Regen in Lourdes sich in 800 m Höhe in Schnee verwandelte und der Paß nicht für Busse befahrbar war. So haben wir uns bei der Weiterfahrt Carcassonne angesehen, eine alte Festungsstadt seit Römerzeiten. Wir fuhren dann nach Sete, einem Hafen, den zu einem Teil die Schweiz gepachtet hat. Nach der Besichtigung ging es weiter an der Küste entlang nach Avignon. Der harte Winter und der seit 100 Jahren dort unbekannte Schnee haben den Palmenbäumen der Küste sehr zugesetzt, der größte Teil ist leider erfroren. Es war kein schönes Bild, bei sonst blühenden Bäumen und Sträuchern die Palmen, die kümmerlich aussahen. In Avignon konnten wir am anderen Tag unter einer deutschen Führung die Papstresidenz besichtigen, einen großen Komplex aus einer Kirchenzeit, in der sieben Päpste wegen



Die Gruppe in Lourdes

Foto: Kullmann

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel • Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost • Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

● 1956 ● 25 Jahre ● 1981 ●

Hotel-Restaurant
»Zur Heide«

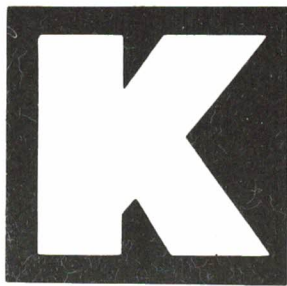
FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Machtkämpfen in Rom und leichtem Druck der französischen Könige nicht in Rom, sondern von 1305 bis 1376 in Avignon residierten und dort die Residenz ausbauten. Durch die Provence ging es dann weiter und durch das Maures-Massiv fuhren wir nach St. Maxime und konnten von dort den Hafen der Geldleute, St. Tropez, sehen. Wieder an der Küste entlang mit dem leider gleichen Bild der erfrorenen Palmen ging es dann nach Cannes und sofort am Strand La Croisette entlang. Von Cannes aus besichtigten wir Grasse und eine Parfümfabrik — unsere Damen konnten sich eindecken mit den ausgesuchten Köstlichkeiten — und in Valbonne, einem sehr alten Städtchen nahmen wir unser Mittagessen ein. Am Golf von Juan — dort landete Napoleon nach seiner ersten Verbannung wieder in Frankreich — ging es nach dem Besuch der Vorabendmesse am anderen Tag dann nach Antibes — Nizza immer an der Küste entlang. Wir erreichten dann Monaco, das kleine Fürstentum und besichtigten als erstes den exotischen Garten mit einer Unzahl und Vielfalt von Kakteen. Im neuen Busparkplatz unter dem Felsen von Monaco parkte dann der Bus und entließ uns zur Besichtigung des Palastes der Grimaldis, die zu Hause waren. Wir erlebten die Wachablösung, konnten dann in der Kathedrale das Grab der Patricia sehen und anschließend das große Aquarium und das Unterwassermuseum von Coustreau, wirklich sehenswert. Wir hatten dann auch noch die Gelegenheit, das Spielcasino in seinen ersten Räumen zu besichtigen — gespielt haben wir nicht — und fuhren über eine Serpentinstraße zurück auf die Autobahn nach Antibes und von dort nach Vallauris, einer alten Stadt, die sich der Töpferkunst verschrieben hat. Auch hier war Gelegenheit, in kleineren Ausstellungen die Kunstfertigkeit zu bestaunen und sich Andenken zu kaufen. Von Cannes aus traten wir dann die Rückfahrt an: über die Autobahn ging es an Menton vorbei an die italienische Grenze, dann bis kurz vor Genua



MODERN • AKTUELL • LEISTUNGSSTARK

Steinhof-Markt

EUSTERHOLZ

Elsen, von Ketteler Straße 49



SCHMANDT / SAMEN

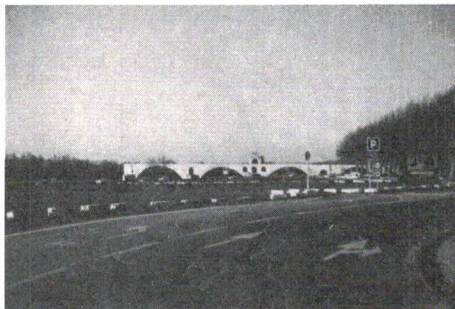
zu Originalpreisen und in Originalqualität

und dort stieg die Autobahn in gewaltigen Kehren in die höhere Ebene und durch ganz Norditalien, die Lombardei fuhren wir über den Po, an Cremona vorbei, Brescia — Verona nach Südtirol und Trient — Bozen — Brixn nach Sterzing, kurz vor dem Brenner. Das dortige Hotel war uns schon von der Romfahrt her vertraut und am letzten Tag ging es dann über den Brenner und die Europabrücke an Innsbruck vorbei nach Kufstein zur deutschen Grenze und dann auf der Autobahn an München vorbei nach Würzburg — Fulda — Kassel und nach Elsen. Gesund kamen wir alle wieder an nach einer schönen Fahrt, die uns durch schöne Gegenden geführt hat, die uns Gelegenheit gab, ganz persönlich in Lourdes für unsere Anliegen zu beten, die uns in Avignon eine Epoche der Kirchengeschichte zeigte, die uns an der Cote d'Azur entlang führte, einem herrlichen Stück Erde. Es war ein Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden.

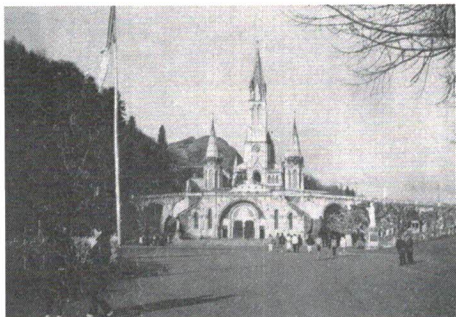
Unsere Bilder zeigen:



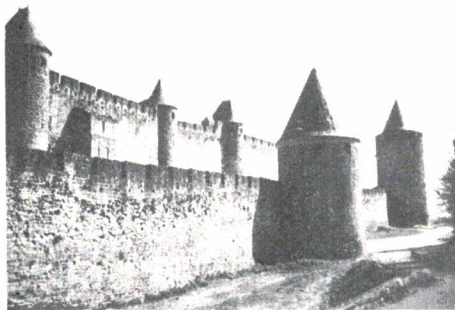
Cannes



Brücke in Avignon



Heiligtum in Lourdes



Carcassonne

Wachablösung in Monaco

Fotos: Kullmann



Sechs Jungfeuerwehrmänner in den Löschzug Elsen aufgenommen!

Zur Jahresversammlung des Löschzuges Elsen konnte Löschzugführer Gerhard Boelsen neben den sehr zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden besonders den Stadtbrandmeister Franz Kaufmann, die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung Ehrenlöschzugführer Konrad Henkemeyer, Wilhelm Bernard und Josef Stiewe, als Gäste den Leiter des Ordnungsamtes den Ratsherrn und Bezirksbrandmeister Heinz Lütge sowie den ehemaligen stellvertr. Bürgermeister Karl Nolden begrüßen. Im Jahresbericht wurde erwähnt, daß der Löschzug zu vier Einsätzen ausrücken mußte. Hervorzuheben war der Großeinsatz auf dem Truppen-

übungsplatz Sennelager und der Einsatz Appelbaum, Gesselner Hude.

Neben der regelmäßigen Ausbildung (27 Dienst- abende) ist der Leistungsstand bei fünf Übungen überprüft worden. Darüber hinaus stellte der Löschzug Elsen Feuerwehrkameraden zu verschiedenen Sicherheitswachen ab.

Auch die Fortbildung auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule Münster wurde von Feuerwehrkameraden wahrgenommen.

Ein besonders erfreuliches Ereignis an diesem Abend war, daß der Stadtbrandmeister Franz Kaufmann die Jungfeuerwehrmänner Michael Beermann, Ralf Gockel, Dietmar Kluthe, Ralf



LEBENSVERSICHERUNG



**Zeigen Sie, daß Sie Ihr Recht
nicht auf die leichte Schulter nehmen**

Das Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa gehört
deshalb auch auf das Heck Ihres Fahrzeuges.

Hans Nagel

4790 Paderborn-Elsen — Telefon (0 52 54) 57 19

Nesthauser Straße 41

Ich informiere Sie über Lebensversicherung:

- Alters- und Familienversorgung
- Kapitalversicherung auf verbundene Leben
- Rentenversicherung
- Hypotheken-Tilgungsversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- ARAG-Jugendversorgungsplan

**RECHTSSCHUTZ — KRANKENVERSICHERUNG
UNFALL-, SACH- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN — FINANZIERUNG**

Aus dem Leben der Vereine

Ludwig, Andreas Schlenger und Ullrich Walter aus dem Jugendzug für den aktiven Dienst in der Feuerwehr verpflichtet konnte.

Der Löschzug Elsen hat somit eine Personalstärke von 60 aktiven Feuerwehrmännern und vier Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Darüber hinaus erfolgte die Beförderung der Kameraden Werner Agnesens zum Brandmeister, Olav Krampe zum Unterbrandmeister sowie Norbert Hanselle, Wolfgang Reilard und Herbert Jakobs zum Oberfeuerwehrmann.

Nachdem Löschzugführer Gerhard Boelsen den Kameraden für die rege Dienstbeteiligung und geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr gedankt hatte, ging er auf die Aktivitäten des Jahres 1985 ein.

Besonders erwähnte er dabei das 65jährige Bestehen der Feuerwehr in Elsen. Dieses Jubiläum wird im Rahmen der bundesweit durchgeführten Brandschutzwoche unter dem Thema „Deine Feuerwehr — Schutz und Hilfe —“ mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 15. September 1985, gefeiert. Der Löschzug Elsen lädt die Bürger des Stadtteils Elsen schon jetzt zu diesem Festtag ein.

Den offiziellen Teil der Versammlung schloß der Löschzugführer mit den besten Wünschen für das Jahr 1985 und dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

Anschließend verbrachte man noch einige Stunden in fröhlicher Runde.

Bernhard Klose
stellv. Löschzugführer

Im Dienste des Handwerks

1774 — 200 Jahre — 1984

deco-center Günther

Jos. Günther, Malermeister

Teppichboden - Gardinen - Tapeten - Farben

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf.

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.

Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen —
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

4791 Haaren

Paderborner Straße 24
Telefon (0 29 57) 2 36
Privat (0 29 57) 10 14

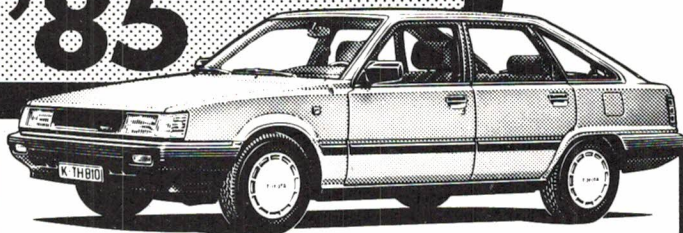
4790 Paderborn-Elsen

Henkenstraße 2
Ecke Paderborner Straße
Telefon (0 52 54) 6 75 05

4930 Detmold

Hornsche Straße 114
Telefon (0 52 31) 5 94 23

Modell '85



CAMRY DX 1.8 L **Liftb. 66 kW/90 PS**

Geräumig

Quermotor, 2,60 m Radstand, 50 cm Beinfreiheit hinten, einzeln umlegbare Rücksitze, 1201 L Ladefläche (VDA).

Wirtschaftlich

Frontantrieb, Transistorzündung, 5-Gang-Getriebe und Econometer für sparsames Fahren.

Verbrauch Superbenzin nach DIN 70030 je 100 km		
Stadt 9,1 L	90 km/h 5,6 L	120 km/h 7,5 L

Komfortabel

Einzelradaufhäng. an Doppelquerlenkern hinten, Fahrersitz höhenverstellb., 2 von innen einstellb. Außenspiegel, 2-stufiger Scheibenwischer + Intervallschaltung, Teppichboden.

Erleben Sie den '85er 1.8-L-Camry bei einer Probefahrt. Ab sofort bei:

Autohaus

H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler

TOYOTA

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 53 16

AUTOS MADE FOR GERMANY

Aus dem Leben der Vereine

Männerchor Elsen: Siegfried Asmuth 20 Jahre Chorleiter

Der Männerchor Elsen gehört unzweifelhaft zu den Chören des Kreises und der ganzen Region, die sich durch qualitätvollen, profilierten Gesang einen guten Namen gemacht und viele treue Freunde gewonnen haben. Dieser gute Ruf der Elsener Sänger kommt nicht von ungefähr: Seit nunmehr 20 Jahren wird der Chor künstlerisch geleitet von Siegfried Asmuth, der es verstanden hat, mit großem Engagement „seine Männer“ von Erfolg zu Erfolg zu führen.

Asmuths Eintritt in den Elsener Chor geschah aus einer Notsituation heraus. Der Chorleiter Josef Krooß, der den 1921 gegründeten Chor als Nachfolger von Josef Cramer und Heinrich Eusterholz dirigiert hatte, schied 1965 aus persönlichen Gründen aus. Der damalige Vorsitzende Heinrich Kürpick war auf der dringenden Suche nach einem neuen Mann. Und er stieß auf den damals 27jährigen Siegfried Asmuth, der als junger Lehrer an der Volksschule Elsen arbeitete und schon seit einiger Zeit in Elsen wohnte. Asmuth sträubte sich zunächst gegen die Anfrage aus dem Chor — er hätte damals lieber einen gemischten Chor übernommen. Der Hartnäckigkeit Heinrich Kürpicks ist es zu verdanken, daß Siegfried Asmuth schließlich doch zusagte und im Februar 1965 zur ersten Probe vor dem Elsener Männerchor stand. Schon im Mai dirigierte er das erste Frühlingskonzert.

Die jugendliche Dynamik des neuen Chorleiters brachte neuen Schwung in den „Männergesangsverein Liederkranz 1921“, der sich seit 1970 kurz „Männerchor Elsen“ nennt. Das Repertoire wurde nach und nach auf vielfältige Weise erweitert. Dabei legte S. Asmuth großen Wert darauf, daß keine stilistische Festlegung geschah, sondern Offenheit nach allen Seiten bestehen blieb. Dennoch wurden (und werden heute noch) markante Schwerpunkte gesetzt, die mit dazu beitrugen, den Chor so bekannt zu machen: Die erste Betonung liegt auf der einfühlsamen, gebunden-harmonischen, dynamisch diffizilen Interpretation von Liedgut der Romantik; vor allem Chorsätze von Schubert und Silcher können vom Elsener Chor begeisternd vorgetragen werden. — Der zweite Akzent liegt auf folkloristischen Gesängen aus aller Welt, wobei der MCH Elsen besonders erfolgreich ist mit modern gesetzten, stark rhythmisierten Kompositionen.



Neue Frisurenmode
für junge Leute.

KOSMOS:

Neue, freche Fransenfrisur
mit Ansatzdauerwelle.

Unser Modehit.

Wir machen Sie Ihnen.

Salon Liggesmeyer

4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 57) 55 27

Aus dem Leben der Vereine

1967/68 leitete Siegfried Asmuth auch die Männerchöre Kaunitz und Bad Lippspringe, mußte diese Arbeit aber nach jeweils zehn Jahren aus beruflichen Gründen abgeben.

Dem Männerchor Elsen ist er treu geblieben, und er hat selbst darüber ein wenig Buch geführt: 20 Jahre Chorleitung bedeuten etwa 2 000 Chorproben, ungefähr 100 Konzerte, unendlich viele Sonderauftritte, Sitzungen, Konzertreisen, Feste und Feiern, viele Stunden der häuslichen Vorbereitung am Schreibtisch und am Klavier. 20 Jahre Chorleitung bedeuten auch Streß, manchmal Ärger und diplomatisches Gespür. Aber der Spaß, die Freude überwiegen bei weitem! Siegfried Asmuth: „Ich möchte diese Zeit mit den unendlich vielen schönen Erfahrungen nicht missen.“



Wenn's um Ihr gutes Recht geht: D.A.S. – Europas größte Rechtsschutz- Organisation

Wußten Sie, daß ein Rechtsstreit um zum Beispiel nur 5.000,- Mark in zwei Instanzen fast genauso viel an Anwalts- und Gerichtskosten verschlingt? Manch einer hat da schon klein beigegeben und auf sein gutes Recht verzichtet – ganz einfach aus Angst vor dem finanziellen Risiko.

D.A.S.-Mitglieder sind da besser dran. Für sie tragen wir das Risiko – ihnen zahlen wir die notwendigen Kosten.

Herbert Steinrücken

D.A.S.-Rechtsschutz • Victoria-Versicherungen

Germanenstr. 4 • 4790 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 6 73 60

Helmut Voß, seit 1972 engagierter Vorsitzender des MCH Elsen und Asmuths eifrigster Mitarbeiter zum Wohle des Chores, sprach in der Generalversammlung im Januar dieses Jahres den Dank des Chores aus: Die Musikalität, die Bereitwilligkeit, die Zielstrebigkeit, der Humor des Dirigenten — das alles habe zum steten Besserwerden des Chores beigetragen.

Im diesjährigen Frühjahrskonzert am 5. Mai wurde das 20jährige Jubiläum musikalisch gewürdigt. Dazu waren die ehemaligen Asmuth-Chöre Kaunitz und Bad Lippspringe zu Gast beim MCH Elsen. Über dieses Konzert werden die Elsenener Nachrichten in der nächsten Ausgabe berichten.

—hü

Wir sind Ihre Partner

Auch Sie erhalten in der Fahrschule

HEINZ HILLEMAYER

eine **fachliche, ruhige** und **individuelle** Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor / Spitalmauer 5

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Ihre Partner: **Heinz Hillemeyer – Heiner Lüthen**

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

***Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!***

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 05251/33948 u. 33033

Gauturnmeisterschaften 1985 in Elsen

TuRa Elsen war die Ausrichtung der Kunstturnmeisterschaften 1985 übertragen worden. Die Wettkämpfe fanden am Samstag, dem 9. 3. 85, (Turner) und Sonntag, den 10. 3. 85, (Turnerinnen) statt. Abteilungsleiter Josef Linnemann, der schon früh seine jungen Turner mit Verantwortung vertraut gemacht hat, hatte die Organisation in die Hände von Turnwart Bernd Kürpick gelegt, der mit seinen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für einen zügigen Ablauf sorgte, so daß die Wettkämpfe und auch die Siegerehrung innerhalb des vorgeschriebenen Zeitplanes abgewickelt werden konnten. Kampfrichter waren dank der Hilfe der teilnehmenden Vereine und dank der Mitarbeit früherer aktiver Turnerinnen und Turner der TuRa in ausreichendem Maße vorhanden.

Aus den erreichten Punkten läßt sich ablesen, daß gegenüber dem Vorjahr das Leistungsniveau leicht gestiegen ist, oder sollten in diesem Jahr die Kampfrichter etwas großzügiger gewesen sein?

Es gab aber teilweise ansprechende Leistungen, wenn auch die Leistungsdichte noch zu wünschen übrig läßt. Hierüber kann auch der im Jugendturner-Sechskampf gleich von drei Turnern erreichte 1. Platz nicht hinwegtäuschen. Die Teilnehmerzahl ist gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. 40 Turner (39) aus sechs Vereinen, wovon der TV Dahlhausen mit 14 Turnern mehr als ein Drittel stellte, turnten um den Sieg. *Franz-Josef Hegers* vom TUS Wünnenberg wurde Gaukunstturnmeister.

Am Sonntag konnten 92 Turnerinnen (91) begrüßt werden. Wie im Vorjahr turnte lediglich Andrea Schoofs vom TUS Schloß Neuhaus einen vollständigen Kürwettkampf und konnte somit wieder den Titel Gaukunstturnmeisterin erringen. Sie steigerte sich in ihrer Leistung gegenüber dem Vorjahr um genau zwei Punkte. Allen Turnerinnen und Turnern wurde eine Urkunde überreicht. Diese Urkunde konnte dank der hervorragenden Organisation durch Bernd Kürpick allen Turnerinnen und Turnern während der Siegerehrung, die durch den Gauvorsitzenden Michael Buschmeyer vorgenommen wurde, überreicht werden.

eckel elektrotechnik

Meisterbetrieb

**Seit 5 Jahren in Elsen,
Deipe Laake 24, Tel. 69200**

**Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten**

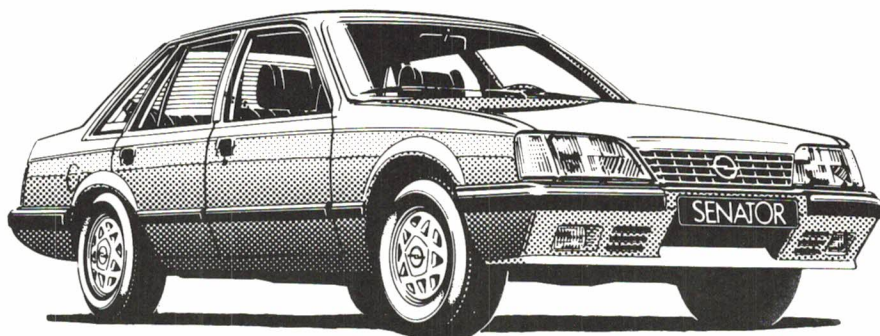
**Meine 20jährige Berufserfahrung
— Ihr Vorteil**

Wahl · Kfz-Handel

Pannendienst-Abschleppdienst Tag u. Nacht

OPEL

Jahreswagen und Gebrauchtwagen



Alle Modelle ständig zu sehr günstigen Preisen am Lager,
andere Jahreswagen wie VW, AUDI, BMW, Ford
kurzfristig lieferbar.

Wahl · Kfz-Handel

Franz-Bals-Straße 3
4790 Paderborn/Elsen
Telefon (0 52 54) 51 76

Aus dem Leben der Vereine

TuRa Elsen meldet . . .

TuRa-Turner waren — im Gegensatz zu den Turnerinnen — erstmals seit langer Zeit an den Wettkämpfen zur Gaukunstturnmeisterschaft nicht beteiligt. Die erfolgreichen Turner der letzten Jahre haben aus beruflichen Gründen dem Leistungssport „Ade“ gesagt. Sie stehen aber als Übungsleiter mit ihrer Erfahrung dem Verein zur Verfügung, um evtl. für die nächsten Jahre wieder wettkampfstärke Mannschaften und Einzelturner aufzubauen.

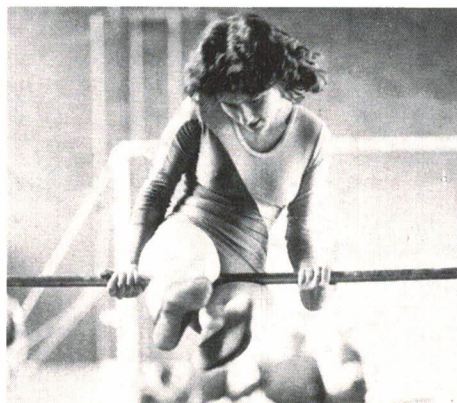
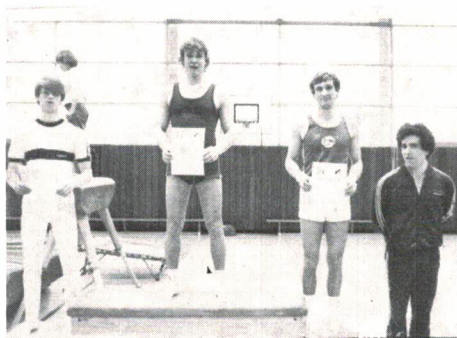
Das Angebot für Kinder

Kinderturnen bedeutet Bewegung für alle Kinder, ob groß oder klein, ob besonders sportlich oder nicht, ob draufgängerisch oder nicht, ob Junge oder Mädchen, ob Deutscher, Türke, Griechen oder . . .

Kinderturnen ist vielseitig: Da wird gespielt, an Tauen geschwungen, über Kästen gesprungen, Purzelbäume und Räder geschlagen; es wird gerannt und geworfen, man überwindet Hindernisse, kommt außer Puste, und man tobt im Freien oder in der Turnhalle.

Kinderturnen fordert und fördert Kräfte. Durch Bewegungsreize trägt es zur gesunden Entwicklung des Kindes bei. Kinderturnen ist zugleich die „Kinderstube des deutschen Sports“; denn die Spezialisierung kommt erst später.

Vielseitiges Kinderturnen hilft, die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der kleinen Persönlichkeit zu schaffen.



Aus dem Leben der Vereine

Näheres über Kinderturnen sowie die Übungszeiten und Übungsorte können Sie bei Bernd Kürpick, Antoniusstraße 3, und Christoph Drewes, Urbanstraße 38, erfahren.

Zum Landesturnfest, das vom 14. bis 17. Juni 1985 in Detmold stattfindet, gab es seitens der TuRa-Turnerinnen und Turner ein bisher nicht erreichtes Rekordmeldeergebnis von 60 Teilnehmern. Im Anschluß an das Landesturnfest erwarten die Elsener den Besuch von 15 bis 20 israelischen Röhnradturnern, die ebenfalls am Landesturnfest in Detmold teilnehmen. Die israelischen Gäste werden in Turnerfamilien in Elsen wohnen. Der Kontakt zu der Gruppe wurde durch den TuRa-Röhnradturner-Trainer Christoph Müller geknüpft, der im letzten Monat eine Berufung erhielt, in Israel einen dreiwöchigen Lehrgang zu leiten.



Fleischerei Menne

Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren

13mal DLG-prämiert

1980

◆ Silber für Eisbein und Mett
◆ Silber für Sülze mager ◆ Bronze für Jagdwurst

Seit 2 Jahren hat sich der Betrieb auch auf Partyservice (kalte Buffets und warme Gerichte aller Art) eingerichtet.

von-Ketteler-Straße 33 · Elsen

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Gut besucht war die Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen am 23. Februar 1985 in der Aula der Hauptschule.

Brudermeister Franz Meyer eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und konnte neben den in großer Zahl erschienenen Schützen, den amtierenden König Willi Temme mit seinen Prinzen und Offizieren begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den älteren Schützenbrüdern, vor allem dem wieder genesenen Ehrenhauptmann Hermann Kürpick sowie dem Bundesmusikkorps unter der Leitung von Dietrich Fischer.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gedachten die anwesenden Schützen ihrer seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Schützenbrüder: Hubert Claus, Elsen; Anton Gerken, Paderborn; Heinrich Brand, Borcheln; Hubert Picker, Dieter Stein, Wilhelm Sinne, Josef Heggemann, Stephan Harges, Bernhard Düsterhaus, Albert Meier, Wilhelm Jakobsmeier, alle Elsen; Klaus Nolte, Altenbeken; Dieter Stampke, Richard David, Hans Luttermann, alle Elsen.

Erster Geschäftsführer Dieter Holtermann verlas nun seinen sehr umfangreichen Jahresbericht, der mit viel Beifall quittiert wurde.

In dem erfreulichen Kassenbericht von Theo Freise wurde auch die Rückstellung von DM 10.000,— für das Bürgerhaus bekanntgegeben und in einer Abstimmung mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung von der Versammlung genehmigt.

Jungschützenmeister Hermann Hack konnte in seinem Bericht feststellen, daß das Verhalten der Jungschützen beim Schützenfrühstück erfreulich gut gewesen sei. Ein Dank galt den Gruppenführern, die um eine gute Disziplin ihrer Schützlinge bemüht waren.

Beim Prinzenschießen am 4. 12. 84 wurde Hubertus Schmidt mit 24 Ringen Schülerprinz und Edmund Temme mit 29 Ringen Jungschützenprinz.



VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten.

Paderborner
PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

Aus dem Leben der Vereine

Peter Ahmann, Leiter der Hubertusjäger, bestehend aus dem Spielmannszug (46 Mitglieder) und dem Fanfarenzug (36 Mitglieder), hatte Gelegenheit, zum Marschtempo bei Festzügen einmal Stellung zu nehmen. Kritiken einiger Schützenbrüder hatten ihn herausgefordert, das normale Marschtempo 114 zu erläutern. Marschtempo 114 bedeutet: 114 Schritte in der Minute. Vom Spielmannszug und der Musikkapelle würde aber nur Tempo 104, vom Fanfarenzug 106 bis 108 gespielt, also langsamer als z. B. bei den Soldaten üblich. Die Schützenbrüder gaben sich offensichtlich damit zufrieden.

Bleibt festzustellen, daß beim nächsten Umzug zwar nur Tempo 104 bis 108 gespielt wird, die Schritte der Kinder des Fanfarenzuges aber wesentlich kürzer sind als die der Schützenbrüder und damit quasi „Füßchen vor Füßchen“ marschiert werden muß. Offensichtlich sind bisher noch alle ans Ziel gekommen.

Für die Schießsportabteilung verlas Schießmeister Franz Temme seinen Jahresbericht. Hier gab es keine negativen Meldungen zu verzeichnen. Die Schießabteilung startete mit 16 Mannschaften in die Rundenwettkämpfe.

Hiervon konnte die 2. und 3. Jugendmannschaft und die 1. Altersmannschaft die Meisterschaft erringen, während die Luftpistolen- und K.K.-Mannschaft sich knapp geschlagen mit dem 2. Preis begnügen mußten.

An den Bezirksmeisterschaften 1984 in Altenbeken beteiligten sich insgesamt 263 Schützen des Bezirkes. Von unseren acht gemeldeten Mannschaften konnte die 1. Schützenmannschaft und die 1. Altersmannschaft den Bezirkssieg erringen. Die Schüler-, die Damen- und die Luftpistolensmannschaft belegten den 2. Platz. Die Senioren kamen auf Platz 3.

In der Einzelwertung der Schülerklasse kam Adrian Sieweke mit 121 Ringen und in der Luftpistolensklasse Franz-Josef Wolff mit 140 Ringen auf den 1. Platz.

Gisela Sieweke und Christa Gallaus belegten die Plätze 2 und 3 in der Damenklasse.

Unsere Seniorenmannschaft holte sich den Bezirkssieg im Kleinkaliberschießen. Hier belegte Wilhelm Bastian mit 86 Ringen den 3. Platz.

Mit über 20 Ringen Vorsprung gewann die 1. Altersmannschaft in der Besetzung Heinrich Liekmeier, Franz Junker, Rudi Franz und Franz Temme die Diözesanmeisterschaft 1984. Bester Einzelschütze war Heinz Liekmeier mit 263 Ringen.

94 von 1 300 Schützen beteiligten sich am Bataillonspokalschießen 1984. Sieger wurde erneut die 3. Kompanie mit 1 320 Ringen, vor der 2. Kompanie mit 1 264 Ringen und der 1. Kompanie mit 1 210 Ringen. Beim Fernwettkampf 1984 erreichten unsere zehn besten Schützen (wie im Vorjahr) den 6. Platz auf Bundesebene.

Von den zahlreichen Pokalschießen, die in unserem Bezirk ausgetragen wurden, möchten wir nur die wichtigsten erwähnen. So holte sich die K.K.-Altersmannschaft den Pokal im „10 Schuß liegend Schießen“ in Altenbeken mit 368 von 400 möglichen Ringen. Bester Einzelschütze war hier Franz Junker mit 96 von 100 möglichen Ringen.

Beim Hubertus-Pokalschießen im Luftgewehr, welches in Elsen ausgetragen wurde, errangen wir in der A-Klasse (Diözesan- und Bereichsklasse) und in der B-Klasse (Kreisklasse) zum dritten Mal hintereinander beide Pokale und haben diese jetzt endgültig in unserem Besitz. Bester Einzelschütze war hier mit 137 Ringen Michael Sokol.

Von unserer K.K.-Abteilung wurde ein Pokalschießen durchgeführt, dessen Erlös geistig behinderten Kindern zugute kam. Es konnte ein stolzer Betrag von 1 500 DM überreicht werden.

Die Rundenwettkämpfe 1984/85 gingen in der letzten Woche zu Ende. Neben unserer 1. Altersmannschaft, die zum 6. Mal in ununterbrochener Reihenfolge die Meisterschaft ungeschlagen erringen konnte, erfreuten uns besonders die Schülermannschaften, die zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielten und vor zwei Wochen beim Bezirksschießen (mit nur zwei Ringen geschlagen) den 2. Platz belegten.

Der Zugang von 20 Schützen und Jugendlichen im vergangenen Jahr rundet das erfreuliche Bild ab.

Bei den Wahlen wurden folgende Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt: Platzmajor Franz Eusterholz; Fahnenoffiziere Johannes, Happe, Paul Vogt, Hermann Steins; Batl.-Zeugmeister Josef Kürpick, Paul Sieweke.

Aus dem Leben der Vereine

Vorausschauend wurden folgende Termine vom Brudermeister Franz Meyer bekanntgegeben:
Teilnahme am 75jährigen Jubelfest der St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer am 19. Mai.

Prozessionen am 27. Mai (Pfingsten) und 6. Juni (Fronleichnam).

Primiz des Schützenbruders Franz Dieter Koke am 2. Juni.

Bataillons-Pokalschießen am 21. und 22. Juni, Freitag und Samstagabend,

Vogelschießen am 29. Juni,

60 Jahre Spielmannszug Elsen am 30. Juni,

Schützenfest am 6., 7. und 8. Juli,

Teilnahme am 50jährigen Jubelfest der St. Joseph-Schützenbruderschaft Ostenland,

Preisschießen der Schießabteilung, jeden Donnerstagabend vom 4. April bis 30. Mai 1985.

Nachdem ein Imbiß gereicht war und die Musikkapelle zur Aufmunterung beitrug, gab Brudermeister Franz Meyer einen ausführlichen Bericht über den Bau des Bürgerhauses und der Halle. Er forderte alle Schützenbrüder auf, tatkräftig mitzuhelfen, um somit einen Beitrag zur Verwirklichung zu leisten.

Am 18. bis 21. September 1986 findet in Elsen die 950-Jahrfeier statt, an der sich alle Vereine beteiligen sollen.

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die bestehenden Bildstöcke zu renovieren und neue zu errichten. Durch wiederholte Geldsammlungen ist inzwischen ein ansehnlicher Betrag für diesen guten Zweck eingegangen.

Die einzige Wortmeldung unter Punkt „Verschiedenes“ ließ Heiterkeit aufkommen. Ein Schütze wollte erklärt haben, ob man nach einer Beerdigung in vorgerückter Stunde die grüne Jacke anlassen oder besser ausziehen sollte. Die Frage konnte nicht zufriedenstellend geklärt werden.

Der Königsthron wird zur Zeit erweitert und mit einem neuen Geländer versehen. Zum Schützenfest 85 wird er fertig sein und vorgestellt.

Die Generalversammlung verlief in gelockerter Atmosphäre und endete gegen 22.30 Uhr.

Franz Junker, 2. Geschäftsführer

Kennen Sie eine, die alles kann?

Eine Versicherung mit großem Programm und mit großer Erfahrung. Eine mit niedrigen Beiträgen. Die Provinzial ist so eine. Sie bietet Ihnen alle Versicherungen, die Sie im täglichen Leben brauchen.

**Das große Programm der Provinzial . . .
Antworten auf alle Versicherungsfragen!**

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe



Johannes Hillemeyer

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: 052 54 / 54 13

Wir helfen im Trauerfall

Beerdigungsinstitut SIMON-RELARD

Inh. Manfred Simon & Gunthilde Relard

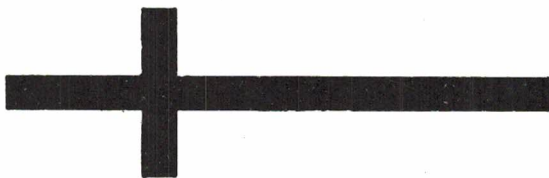
4790 Paderborn-Elsen – Hollandweg 8
Tel. (0 52 54) 6 75 62

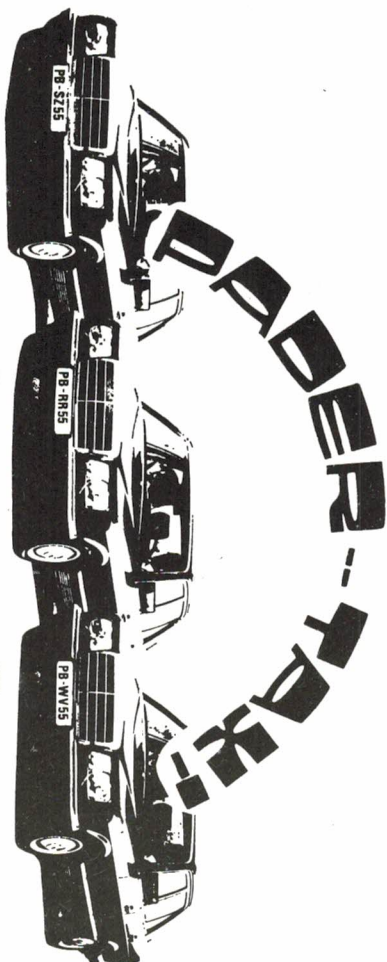
Lerchenstraße 7

4791 Hövelhof

Telefon (0 52 57) 26 72

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Überführungen – Aufbahrungen – Sarglager
Trauerdekoration und Drucksachen
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten
– Tag und Nacht –





Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!

 **05251-32011**

 **05254-6666**

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS GM
BH

Wußten Sie schon, daß . .

... ein Stück Schokolade gerade so viel Energie enthält, wie man braucht, um sich ein zweites zu nehmen?
... kein Rauchwarngerät so prompt anspricht wie eine Mutter auf die erste Zigarette ihres 14jährigen Sohnes?
... eine umfassende Auswertung von Polizeiakten ergeben hat, daß noch kein Mann beim Geschirrabwaschen von seiner Frau erschossen wurde?
... die meisten von uns ihren Kindern kaum etwas hinterlassen könnten, wenn es die Vererbung nicht gäbe?
... zwischen zu früh und zwischen zu spät immer nur ein Augenblick liegt?
... ein Gramm Arbeit mehr wiegt als ein Kilogramm Worte?
... man mit Statistiken alles beweisen kann außer der Wahrheit?
... von allen bekannten Mischungen die Einmischung die schlechteste ist?
... die Wahrheit einen Menschen zwar frei macht, ihm aber vorher gewaltig zusetzt?
... es Selbsttäuschung ist, den Bauch einzuziehen, wenn man sich auf die Waage stellt?
... sich Bierblumen in Vasen nicht halten?
... eine Katze von einem Muskelkater keinen Nachwuchs bekommen kann?
... man eine gute Flinte niemals ins Korn werfen darf?
... nichts eine Frau so alt macht wie der ewige Eifer, jung erscheinen zu wollen?
... der Mann weise ist, der sich immer wieder von neuem wundern kann?
... Morgen immer der Tag ist, an dem der Faule am meisten zu tun hat?
... nur die Natur Großes umsonst tut?
... der Optimist nur die Rose sieht, der Pessimist nur die Dornen?
... man die Leiter des Erfolges nicht mit den Händen in den Hosentaschen erklimmen kann?
... die Unwetter keineswegs schlimmer geworden sind als früher? Nur gibt es heute mehr Dinge, die durch sie lahmgelegt werden.
... daß man nie eine Krawatte bekleckert, die man nicht mag?

... immer nur die Briefe pünktlich ankommen, die Zahlungsaufforderungen enthalten?
... 95 % von dem, was einem unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut wird, sowieso keinen Zuhörer finden würde?
... die Medizin heute so spezialisiert ist, daß man einen Arzt wechseln muß, wenn aus einem Schnupfen ein Husten wird?
... Irren menschlich ist, anderen die Schuld zu geben aber noch menschlicher?
... angeblich niemand Klatsch mag, aber jeder sich daran freut?
... Diplomatie die Kunst ist, mit dem Fuß aufzustampfen ohne jemand auf die Zehen zu treten?
... man immer von Erfolgsgeheimnissen spricht, wo doch jeder diese Dinge ständig weitererzählt?
... falsche Nummern beim Telefonieren nie besetzt sind?
... kein Mensch Wasser nimmt, wenn er seinen Kummer ertränken will?
... Eintagsfliegen ihr ganzes Leben lang Geburtstag feiern können?
... man sich an Giftpilzen nur einmal richtig sattessen kann?
... die jungen Damen von heute mit Vorliebe so enge Pullover tragen, daß junge Männer bei ihrem Anblick kaum noch Luft kriegen?
... fünf Minuten Hilfe besser sind als zehn Tage Mitleid?
... die Reue, die Feuerwehr und die guten Einfälle leider oft zu spät kommen?
... man Urlaubsbekanntschaften und Pilzgerichte niemals aufwärmen sollte?
... Abmagerungskuren einem helfen, langsamer zuzunehmen?
... ein Scheck der schönste Liebesbrief für viele Frauen ist?
... Beamte die besten Ehemänner sind? Sie sind abends nicht müde und haben auch schon die Zeitung gelesen.
... Brüllen die Stimme stärkt, aber nicht die Argumente?

Veranstaltungshinweise

Frauengemeinschaft Elsen

- 14. — 19. 6. Große Fahrt zum Chiemsee und Königssee
- 31. 7. Tag der Frauen in der Libori-Woche
- 7. 8. Nachmittag für Mütter und Kinder
- 14. 8. Erster Tagesausflug
- 21. 8. Zweiter Tagesausflug
- 31. 8. Wochenendfahrt für jüngere Frauen nach Bamberg

Schützenverein Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 3. 8. Alte Herren-Fahrt
- 24. 8. Waldfest
- 25. 8. Frühschoppen

Männerverein Elsen

- 12. — 16. 8. 5-Tagesfahrt in den südwestdeutschen Raum
- 25. 8. Tagesfahrt für Alte und Junge

Schützenverein Gesseln

- 15. 5. Mitgliederversammlung
- 18. 5. Wiedereröffnung der Schießhütte (17.00 Uhr)
- 19. 5. Teilnahme der Schützen mit Hofstaat zum 50jährigen Jubelfest des Schützenvereins Wewer
- 25. 5. Tanz am Pfingstsamstag ab 19.00 Uhr (Eintritt frei)
- 26. 5. *Vogelschießen am Pfingstsonntag*
 - 13.30 Uhr Treffen der Jungschützen auf dem Festplatz
 - 15.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
 - 16.00 Uhr Beginn des Schießens — anschließend Tanz
- 27. 5. Pfingstmontag — ab 17.00 Uhr Ausklang mit Bratwurstessen
- 20. — 22. 7. *Schützenfest*
- 28. 7. Teilnahme der Schützen zum 50jährigen Jubiläum des Schützenvereins Ostenland

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Vogelstimmenwanderung am 19. Mai 1985. Treffen um 5.30 Uhr am Bahnhof Elsen.

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn 9/206—1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24
montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
und 13.30—16.30 Uhr

freitags 8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet. Der
Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00
Uhr zu erreichen, außer Freitag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen 52 62

Vikar Barteczko 53 76

Caritas-Verband Paderborn
Sozialstation 9/2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36 51 21

Evang. Sozialstation Paderborn 9/5 60 85

Küsterin: Frau Lindner
Hölderstr. 7 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs 8.15—12.30 Uhr

und freitags 14.00—16.30 Uhr

donnerstags 8.15—12.30 Uhr

14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Ban-
derolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2 64 22

Comeniusschule Elsen, Primarstufe,

Gemeinschaftsschule, Grundschule der

Stadt Paderborn, Bohlenweg 52 6 76 78

Nesthauser Straße 1 6 76 78

Hauptschule Elsen 52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50

Taxi-Ruf Weis 50 01

Taxi-Ruf „Pader Taxi“ 66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00 Uhr

15.00—18.00 Uhr

samstags 8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen,

von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag 14.30—17.30 Uhr

Mittwoch 10.00—12.00 Uhr

Sonntag 10.00—11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22

Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23

Dr. med. Jabir-Mihsin 52 55

Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 66 44

Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 66 44

Dr. Jahnke, Zahnarzt 50 80

Frau Dr. Jahnke,

Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80

Löseke, Zahnarzt 51 29

Dr. Michels, Zahnarzt 63 77

Cristoph Waniek, Zahnarzt 6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme 9/2 23 45

Dr. Kluge (0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54) 50 68

Udo Pfitzer 51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68

Steinhof-Apotheke 52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen 56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10

Feuer 1 12

Krankentransport 9/2 93 01

Priesternotruf 9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 84:

30. Juni 1985

BITTE DRINGEND BEACHTEN!

